

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 6

Krankenhäuser

1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1986

Preis: DM 6,00

Bestellnummer: 2120600-84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen zur Statistik	4
-----------------------------------	---

T a b e l l e n t e i l

1	Krankenhäuser am 31.12.1984 nach Trägern und Ländern	6
2	Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31.12.1984 nach Größenklassen und Ländern ..	6
3	Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31.12.1984 nach Größenklassen und Trägern ..	7
4	Krankenhäuser am 31.12.1984 nach Ländern, Zweckbestimmungen und Trägern	8
5	Krankenhäuser am 31.12.1984 nach ausgewählten Zweckbestimmungen der Betten, Ländern und Trägern	12
6	Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Ländern und Regierungsbezirken	13
7	Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31.12.1984 nach Krankenhausarten, Zweckbestimmungen und Ländern	14
8	Personal der Krankenhäuser am 31.12.1984 nach Ländern und Trägern	
8.1	Ärzte nach Gebietsbezeichnungen	20
8.2	Ärzte und Zahnärzte nach ihrer funktionellen Stellung	23
8.3	Pflegepersonen und geburtshilfliches Personal ohne Schüler	24
8.4	Sonstiges Personal	26
8.5	Pflegepersonen und geburtshilfliches Personal in Ausbildung	31
9	Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1984 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern	32
10	Geburten und Fehlgeburten 1984 in den Krankenhäusern nach Ländern und Trägern	35
11	Sterbefälle und Sektionen 1984 in den Krankenhäusern nach Ländern	35
	Veröffentlichungsverzeichnis	36

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

HNO-Krankheiten = Hals-, Nasen-, Ohren-
krankheiten
KHS. = Krankenhaus/-häuser

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
. = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Beschluß des Reichsrates vom 17.9.1931 (Reichsgesundheitsblatt 6. Jahrgang Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741/742), Dritte Durchführungsverordnung vom 30.3.1935 (RMBL. I S. 327) §§ 49 und 79, sowie Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 (RGBL. I S. 531); außerdem Vereinbarungen mit den Ländern.

Periodizität

Jährliche Berichterstattung (Stichtag 31. Dezember) und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Erhebungstatbestände

Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Trägern, Zweckbestimmungen und Größenklassen.

In den Krankenhäusern tätige Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung; Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht.

Krankenbewegung, Pfl egetage.

Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Meldeweg/Aufbereitung

Die Statistik beruht auf den Meldungen der Krankenhäuser. Diese gehen über die Gesundheitsämter und/oder die Obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, die es zu Bundesergebnissen konzentriert.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der vorliegenden Fachserie veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

K r a n k e n h ä u s e r im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen und zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Der Statistische Nachweis der Krankenhäuser richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d.h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken, z.B. Universitätskliniken, umfassen.

P l a n m ä ß i g e B e t t e n sind Betten, die den Richtlinien der Bundesländer für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen. Sie sind nicht identisch mit den in den Krankenhausbedarfsplänen der Länder enthaltenen Betten.

Als T r ä g e r des Krankenhauses gilt, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- Öffentliche Krankenhäuser, die von den Gebietskörperschaften, wie Land, Kreis und Gemeinde, oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben und unterhalten werden.
- Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- Private Krankenhäuser, die nach § 30 der Reichsgewerbeordnung konzessioniert sind.

Unter Zweckbestimmung

ist die fachlich überwiegende Ausrichtung der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Ärzten mit einer Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt) verantwortlich geleiteten Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Pflegetage

Die Pflegetage eines Krankenhauses ergeben sich aus der Addition der an den einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Hause weilenden Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Für Kranke, die am Aufnahmetag wieder entlassen wurden (Beobachtungs- und Todesfälle) wird je ein Pflegetag hinzugerechnet.

Sonstige Hinweise

Das im Krankenhaus tätige Personal wird - mit Ausnahme des Krankenpflegepersonals ohne staatliche Prüfung sowie des in Ausbildung befindlichen Personals - auch in der "Statistik der Berufe des Gesundheitswesens" erfaßt und dargestellt. Wegen des unterschiedlichen Berichtsweges dieser beiden Statistiken sind Differenzen bei den Ergebnissen nicht auszuschließen.

1 KRANKENHAEUSER AM 31. 12. 1984 NACH TRAEGERN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			OFFENTLICHE			FREIE GEMEINNUTZIGE			PRIVATE		
	KRANKEN- HAEUSER	PLANMAESSIGE BETTEN		KRANKEN- HAEUSER	PLANMAESSIGE BETTEN		KRANKEN- HAEUSER	PLANMAESSIGE BETTEN		KRANKEN- HAEUSER	PLANMAESSIGE BETTEN	
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	
INSGESAMT												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	125	26 686	102.1	50	17 139	65.6	34	6 012	23.0	41	3 535	13.5
HAMBURG	44	16 550	103.9	16	10 889	68.4	20	5 193	32.6	8	468	2.9
NIEDERSACHSEN	322	68 999	95.6	123	37 535	52.0	110	21 914	30.4	89	9 550	13.2
BREMEN	17	8 319	125.0	7	5 607	84.2	6	2 218	33.3	4	494	7.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	565	181 742	108.8	123	58 139	34.8	384	115 805	69.3	56	7 798	4.7
HESSEN 1)	326	65 580	118.5	113	34 052	61.5	92	16 592	30.0	121	14 936	27.0
RHEINLAND-PFALZ	203	42 192	116.4	51	16 599	45.8	84	18 268	50.4	60	7 325	20.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	626	102 041	110.4	267	61 634	66.7	127	20 078	21.7	232	20 329	22.0
BAYERN 2)	716	120 764	110.2	336	82 008	74.8	115	17 817	16.3	265	20 939	19.1
SAARLAND	45	12 172	115.8	16	6 384	60.8	15	4 075	36.8	10	1 713	16.3
BERLIN (WEST)	117	33 663	182.1	17	17 471	94.5	63	12 165	65.6	37	4 027	21.8
BUNDESGBIET 1)2) ...	3 106	678 708	111.2	1 119	347 457	56.9	1 054	240 137	35.3	933	91 114	14.9

DARUNTER KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE

SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	14 901	57.0	36	11 007	42.1	16	2 458	9.4	26	1 436	5.5
HAMBURG	40	15 086	94.7	13	9 525	55.6	15	5 093	32.0	8	468	2.9
NIEDERSACHSEN	217	50 041	69.3	90	26 514	39.5	91	19 288	26.7	36	2 239	3.1
BREMEN	15	8 050	120.9	6	5 572	83.7	6	2 218	33.3	2	260	3.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	403	135 781	81.3	73	37 850	22.7	308	96 767	57.9	22	1 164	0.7
HESSEN	151	37 041	66.9	58	21 900	39.6	66	13 618	24.6	27	1 523	2.8
RHEINLAND-PFALZ	126	25 274	80.8	36	12 154	33.5	65	15 120	41.7	25	2 000	5.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	334	63 097	68.3	204	47 098	51.0	70	13 651	14.8	60	2 348	2.5
BAYERN	407	78 620	71.7	259	59 897	54.7	72	13 380	12.2	76	5 343	4.9
SAARLAND	32	9 440	89.8	12	5 263	50.1	17	3 967	37.8	3	210	2.0
BERLIN (WEST)	47	22 073	115.4	11	13 889	75.1	24	7 015	37.9	12	1 169	6.3
BUNDESGBIET ...	1 850	463 404	75.9	798	252 669	41.4	754	192 575	31.5	298	18 160	3.0

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

2) Ohne fünf Krankenhäuser in Bayern (2 öffentliche, 1 privates Akutkrankenhaus und 1 öffentliches, 1 privates Sonderkrankenhaus), die über keine planmäßigen Betten verfügen.

2 KRANKENHAEUSER UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH GROSSENKLASSEN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT	DARON GROSSENKLASSEN VON ... BIS UNTER ... BETTEN											
		UNTER 25	25 50	50 100	100 150	150 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 1 000	1 000 UND MEHR
KRANKENHAEUSER													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	125	19	16	20	16	14	15	10	3	2	4	-	6
HAMBURG	44	1	5	4	4	2	11	3	4	1	3	1	5
NIEDERSACHSEN	322	21	38	60	45	41	40	31	18	3	16	2	5
BREMEN	17	-	3	-	-	1	3	3	-	3	1	1	2
NORDRHEIN-WESTFALEN	565	15	21	41	61	68	117	98	56	34	23	16	15
HESSEN 1)	326	25	25	52	63	53	53	21	9	7	10	1	7
RHEINLAND-PFALZ	203	10	18	25	26	33	40	18	7	4	4	3	3
BADEN-WÜRTTEMBERG	626	62	95	146	101	62	71	29	26	7	16	6	5
BAYERN 2)	716	65	119	173	100	91	83	26	19	8	12	6	14
SAARLAND	45	1	3	5	6	4	14	5	2	3	-	1	1
BERLIN (WEST)	117	2	14	30	15	11	15	9	4	3	1	4	9
BUNDESGBIET 1)2)	3 106	221	357	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72
PLANMAESSIGE BETTEN													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26 686	342	589	1 431	1 907	2 427	3 505	3 403	1 262	1 048	2 513	-	8 255
HAMBURG	16 550	24	149	311	433	317	2 542	1 081	1 824	566	2 087	856	6 356
NIEDERSACHSEN	68 999	321	1 302	4 331	5 562	7 107	9 507	10 791	7 589	1 627	12 081	1 740	7 035
BREMEN	8 319	-	95	-	-	180	721	1 003	-	1 613	669	830	3 208
NORDRHEIN-WESTFALEN	181 742	197	797	2 877	7 509	11 661	28 339	34 251	24 571	16 271	15 283	14 065	23 921
HESSEN	65 580	420	324	3 849	7 355	9 123	12 973	7 051	3 992	3 704	6 726	950	8 513
RHEINLAND-PFALZ	42 192	141	665	2 335	3 416	5 611	9 448	6 122	3 018	2 188	2 527	2 687	4 034
BADEN-WÜRTTEMBERG	102 041	972	3 489	10 274	11 867	10 785	16 890	9 569	11 541	3 740	10 760	5 415	6 739
BAYERN	120 764	988	4 514	12 615	12 107	15 717	19 464	8 940	6 485	4 366	6 151	5 598	19 615
SAARLAND	12 172	24	125	351	715	706	3 556	1 685	881	1 544	-	903	1 680
BERLIN (WEST)	33 663	35	537	2 150	1 761	1 827	3 625	3 023	1 804	1 539	774	3 684	12 904
BUNDESGBIET	678 708	3 464	13 186	40 530	52 632	65 461	110 572	86 919	64 967	40 208	61 571	36 728	102 470

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

2) Ohne fünf Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügen.

3 KRANKENHAUSER UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH GROSSENKLASSEN UND TRAEGERN

ZWECKBESTIMMUNG		INS- GESAMT	DAVON GROSSENKLASSEN VON ... BIS UNTER ... BETTEN												
TRAEGER DER KRANKENHAUSER			UNTER	25	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	
			25	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	UND MEHR	
KRANKENHAUSER															
KRANKENHAUSER FUER AKUT-KRANKE															
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN		120	17	45	47	9	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	1	233	3	18	84	146	183	289	200	115	60	60	22	51	
KHS. FUER INNERE KRANKHEITEN		114	10	19	31	28	11	10	2	2	1	-	-	-	-
KHS. FUER INFektionsKRANKHEITEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAR. VORWIEGEND FUER KINDER		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKENHAUSER ..		38	1	1	8	8	7	8	3	1	1	-	-	-	-
KHS. FUER CHIRURGIE, UROLOGIE, NEURO- CHIRURGIE, ZAHN- UND KIEFERKRANKH. ...		131	45	30	33	15	2	2	1	3	-	-	-	-	-
UNFALLKRANKENHAUSER		11	-	-	2	2	1	3	2	1	-	-	-	-	-
OPHTHOEALISCHE KRANKENHAUSER		48	3	5	7	11	8	6	6	2	-	-	-	-	-
GYNAEKOLOGISCH-GEBURTSHILFLICHE KHS. ...		84	31	25	17	6	3	2	-	-	-	-	-	-	-
ENTEILUNGSHEIME		2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KHS. FUER HNO-KRANKHEITEN		18	7	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KHS. FUER AUGENKRANKHEITEN		16	3	4	7	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
KHS. FUER HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN		9	-	1	1	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-
KHS. FUER ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE		7	3	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAUSER		17	4	1	5	2	1	3	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1	850	129	156	247	239	221	324	214	125	62	60	22	51	
DAVON:															
OEFFENTLICHE		798	21	52	101	108	107	136	84	59	25	35	17	51	
DAR.: UNIVERSITAETS- } KRANKEN-		76	4	8	10	10	7	9	3	3	-	-	1	21	
FREIE GEMEINNUETZIGE } HAEUSER ..		754	9	21	83	103	106	175	126	64	37	25	5	-	
PRIVATE		298	59	83	63	28	8	11	4	2	-	-	-	-	
SONDERKRANKENHAUSER															
TUBERKULOSE-KRANKENHAUSER		29	-	4	3	11	4	5	1	-	-	1	-	-	-
DAR. VORWIEGEND FUER KINDER		1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
KHS. FUER PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN) ..		125	8	14	20	11	6	12	7	8	4	9	11	13	
KHS. FUER NEUROLOGIE		24	2	4	7	8	2	-	-	-	-	1	-	-	-
KHS. FUER PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..		95	1	6	20	10	3	9	5	8	4	14	7	8	
KHS. FUER SUCHTKRANKE		92	6	26	33	17	5	5	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMA-KRANKENHAUSER		29	-	2	8	5	6	5	1	-	-	2	-	-	-
REHABILITATIONSKRANKENHAUSER		94	3	4	10	15	29	22	2	2	4	3	-	-	-
KHS. FUER CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN		71	1	12	24	13	8	6	4	2	-	-	1	-	-
KUR-KRANKENHAUSER		632	51	121	186	99	84	70	16	2	1	2	-	-	-
KHS. BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN		32	17	5	3	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAUSER		33	3	3	5	7	8	3	3	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1	256	92	201	319	200	159	138	30	23	13	32	19	21	
DAVON:															
OEFFENTLICHE		321	21	11	48	54	64	43	9	11	5	22	17	16	
DAR.: UNIVERSITAETS- } KRANKEN-		8	-	-	4	-	2	2	-	-	-	-	-	-	
FREIE GEMEINNUETZIGE } HAEUSER ..		300	12	64	85	43	37	23	16	7	4	3	2	4	
PRIVATE		635	59	126	186	103	58	72	14	5	4	7	-	1	
INSGESAMT															
INSGESAMT 1)		3 106	221	357	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72	
DAVON:															
OEFFENTLICHE		1 119	42	63	149	162	171	181	93	70	30	57	34	67	
DAR.: UNIVERSITAETS- } KRANKEN-		84	4	8	14	10	9	11	3	3	-	-	1	21	
FREIE GEMEINNUETZIGE } HAEUSER ..		1 054	21	85	168	146	143	198	142	71	41	28	7	4	
PRIVATE		933	158	209	249	131	66	83	18	7	4	7	-	1	
PLANMAESSIGE BETTEN															
KRANKENHAUSER FUER AKUT-KRANKE															
ZUSAMMEN	463 404	1 905	5 783	17 936	28 874	37 903	77 905	73 625	54 603	33 370	40 187	19 532	71 781		
DAVON:															
OEFFENTLICHE		252 669	418	1 986	7 458	13 118	18 470	32 906	28 336	25 896	13 570	23 556	15 171	71 781	
DAR.: UNIVERSITAETS- } KRANKEN-		39 600	68	329	775	1 120	1 240	2 143	1 068	1 329	-	-	936	30 592	
FREIE GEMEINNUETZIGE } HAEUSER ..		192 575	177	842	6 099	12 415	18 081	42 465	43 908	27 796	18 800	16 631	4 361	-	
PRIVATE		16 160	1 310	2 955	4 379	3 341	1 352	2 534	1 381	908	-	-	-	-	
SONDERKRANKENHAUSER															
ZUSAMMEN	215 304	1 559	7 403	22 594	23 788	27 588	32 667	13 294	10 364	6 838	21 384	17 196	30 689		
DAVON:															
OEFFENTLICHE		94 788	325	416	3 684	6 541	11 034	10 122	3 017	4 908	2 630	14 684	15 469	21 958	
DAR.: UNIVERSITAETS- } KRANKEN-		4 130	-	-	313	-	344	473	-	-	-	-	-	-	
FREIE GEMEINNUETZIGE } HAEUSER ..		47 562	218	2 428	6 041	5 024	6 298	5 547	5 587	3 203	2 101	1 993	1 727	7 395	
PRIVATE		72 954	1 016	4 559	12 869	12 193	10 226	16 996	4 690	2 253	2 107	4 707	-	1 336	
INSGESAMT															
INSGESAMT	678 708	3 464	13 186	40 530	52 632	65 461	110 572	86 919	64 967	40 206	61 571	36 728	102 470		
DAVON:															
OEFFENTLICHE		347 457	743	2 402	11 142	19 659	29 504	43 028	31 353	30 807	16 200	38 240	30 640	93 739	
DAR.: UNIVERSITAETS- } KRANKEN-		40 730	68	329	1 088	1 120	1 584	2 616	1 068	1 329	-	-	936	30 592	
FREIE GEMEINNUETZIGE } HAEUSER ..		240 137	395	3 270	12 140	17 435	24 379	48 012	49 495	30 999	21 901	15 624	6 088	7 395	
PRIVATE		91 114	2 326	7 514	17 248	15 534	14 578	19 532	6 071	3 161	2 107	4 707	-	1 336	

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.
Ohne fünf Krankenhäuser in Bayern (2 öffentliche, 1 privates Akutkrankenhaus und ein öffent-
liches, 1 privates Sonderkrankenhaus), die über keine planmäßigen Betten verfügten.

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDES GEBIET		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HÄUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HÄUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HÄUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HÄUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HÄUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN
ÖFFENTLICHE KRANKENHÄUSER											
01	ALLGEMEINE KRANKENHÄUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	66	2 973	2	39	-	-	2	63	-	-
02	ALLGEMEINE KRANKENHÄUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	599	231 151	30	10 121	12	9 437	83	27 801	5	5 285
03	KRANKENHÄUSER FÜR INNERE KRANKHEITEN	41	5 732	1	528	1	88	3	357	-	-
04	KRANKENHÄUSER FÜR INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	DARUNTER: VORWIEGEND FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	SAUGLINGS- UND KINDERKRANKENHÄUSER	10	2 111	-	-	-	-	-	-	-	-
07	KHS. FÜR CHIRURGIE, UROLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	34	3 732	2	109	-	-	-	-	-	-
08	UNFALLKRANKENHÄUSER	3	886	-	-	-	-	-	-	-	-
09	ORTHOPÄDISCHE KRANKENHÄUSER	11	1 927	-	-	-	-	-	-	-	-
10	GYNAKOLOGISCH-GEBURTSHILFLICHE KHS.	11	1 532	-	-	-	-	1	115	-	-
11	ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	KRANKENHÄUSER FÜR HNO-KRANKHEITEN	4	408	-	-	-	-	-	-	-	-
13	KRANKENHÄUSER FÜR AUGENKRANKHEITEN	6	652	-	-	-	-	-	-	-	-
14	KHS. FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	7	900	-	-	-	-	1	178	-	-
15	KHS. FÜR ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	4	168	-	-	-	-	-	-	-	-
16	SONSTIGE FACHKRANKENHÄUSER	2	497	1	210	-	-	-	-	1	267
17	ZUSAMMEN	798	252 669	36	11 007	13	9 525	90	28 514	6	5 572
SONDER											
18	TUBERKULOSE-KRANKENHÄUSER	13	2 486	-	-	-	-	-	-	-	-
19	DARUNTER: VORWIEGEND FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	KRANKENHÄUSER FÜR PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	61	38 030	1	130	1	1 173	3	1 323	-	-
21	KRANKENHÄUSER FÜR NEUROLOGIE	6	507	-	-	-	-	-	-	-	-
22	KHS. FÜR PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	39	24 415	3	4 503	-	-	7	4 747	-	-
23	KRANKENHÄUSER FÜR SUCHTKRANKE	10	1 007	1	54	-	-	1	100	-	-
24	RHEUMA-KRANKENHÄUSER	8	1 271	-	-	-	-	-	-	-	-
25	REHABILITATIONSKRANKENHÄUSER	38	6 930	5	870	-	-	5	898	-	-
26	KRANKENHÄUSER FÜR CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	7	2 134	-	-	-	-	-	-	-	-
27	KUR-KRANKENHÄUSER	95	14 854	4	575	-	-	11	1 800	-	-
28	KRANKENHÄUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	32	1 783	-	-	1	158	6	53	1	35
29	SONSTIGE FACHKRANKENHÄUSER	12	1 371	-	-	1	33	-	-	-	-
30	ZUSAMMEN	321	94 788	14	6 132	3	1 364	33	9 021	1	35
31	INSGESAMT	1 119	347 457	50	17 139	16	10 889	123	37 535	7	5 607
FREIE GEMEINNÜTZIGE KRANKENHÄUSER											
32	ALLGEMEINE KRANKENHÄUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	34	1 561	6	391	3	282	8	357	-	-
33	ALLGEMEINE KRANKENHÄUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	605	174 644	6	1 545	12	3 376	65	15 751	6	2 218
34	KRANKENHÄUSER FÜR INNERE KRANKHEITEN	27	2 581	1	165	-	-	2	260	-	-
35	KRANKENHÄUSER FÜR INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	DARUNTER: VORWIEGEND FÜR KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	SAUGLINGS- UND KINDERKRANKENHÄUSER	27	4 521	-	-	2	493	4	981	-	-
38	KHS. FÜR CHIRURGIE, UROLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	10	1 242	2	213	1	490	-	-	-	-
39	UNFALLKRANKENHÄUSER	5	1 307	-	-	1	450	2	231	-	-
40	ORTHOPÄDISCHE KRANKENHÄUSER	25	4 512	-	-	-	-	6	1 147	-	-
41	GYNAKOLOGISCH-GEBURTSHILFLICHE KHS.	11	726	-	-	-	-	1	42	-	-
42	ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	KRANKENHÄUSER FÜR HNO-KRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	KRANKENHÄUSER FÜR AUGENKRANKHEITEN	3	177	-	-	-	-	-	-	-	-
45	KHS. FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	1	176	-	-	-	-	1	176	-	-
46	KHS. FÜR ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	SONSTIGE FACHKRANKENHÄUSER	6	708	1	144	-	-	2	343	-	-
48	ZUSAMMEN	754	192 575	16	2 458	19	5 093	91	19 288	6	2 218
SONDER											
49	TUBERKULOSE-KRANKENHÄUSER	10	1 612	-	-	-	-	1	90	-	-
50	DARUNTER: VORWIEGEND FÜR KINDER	1	250	-	-	-	-	-	-	-	-
51	KRANKENHÄUSER FÜR PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	47	9 775	4	1 622	-	-	2	1 322	-	-
52	KRANKENHÄUSER FÜR NEUROLOGIE	11	1 002	2	103	-	-	1	90	-	-
53	KHS. FÜR PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	32	12 715	2	470	-	-	4	410	-	-
54	KRANKENHÄUSER FÜR SUCHTKRANKE	51	2 928	2	103	-	-	9	474	-	-
55	RHEUMA-KRANKENHÄUSER	6	1 838	1	605	-	-	-	-	-	-
56	REHABILITATIONSKRANKENHÄUSER	12	1 335	2	140	-	-	-	-	-	-
57	KRANKENHÄUSER FÜR CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	39	4 544	1	69	-	-	-	-	-	-
58	KUR-KRANKENHÄUSER	76	8 729	4	442	-	-	2	240	-	-
59	KRANKENHÄUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	SONSTIGE FACHKRANKENHÄUSER	16	3 084	-	-	1	100	-	-	-	-
61	ZUSAMMEN	300	47 562	18	3 554	1	100	19	2 626	-	-
62	INSGESAMT	1 054	240 137	34	6 012	20	5 193	110	21 914	6	2 218

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

2) Ohne drei öffentliche Krankenhäuser in Bayern (2 Akut-, 1 Sonderkrankenhaus), die über keine planmäßigen Betten verfügten.

LAENDERN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	NR.
KRANKENHAEUSER														
FUER AKUT-KRANKE														
-	-	1	20	-	-	29	1 178	32	1 673	-	-	-	-	01
66	16 709	50	21 159	32	11 458	128	38 496	171	51 713	11	5 083	11	13 889	02
1	18	4	306	3	416	10	1 810	18	2 209	-	-	-	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
2	476	-	-	-	-	4	1 011	3	444	1	180	-	-	06
-	-	-	80	-	-	11	1 814	20	1 729	-	-	-	-	07
-	240	-	-	1	280	-	-	1	366	-	-	-	-	08
1	170	2	335	-	-	4	806	4	614	-	-	-	-	09
1	157	-	-	-	-	6	815	3	445	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	3	286	1	120	-	-	-	-	12
1	80	-	-	-	-	3	302	2	270	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	4	432	2	290	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	2	144	2	24	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
73	37 850	58	21 900	36	12 154	204	47 098	259	59 897	12	5 263	11	13 889	17
KRANKENHAEUSER														
5	908	1	185	1	150	2	261	4	982	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
21	13 871	-	-	3	2 959	7	3 638	21	13 815	4	1 121	-	-	20
-	-	1	145	2	122	2	153	1	80	-	-	-	-	21
3	2 464	17	6 576	-	-	6	3 785	-	-	-	-	3	2 340	22
3	456	-	-	-	120	1	105	3	132	-	-	-	-	23
1	300	2	254	-	-	3	414	2	303	-	-	-	-	24
4	823	10	1 767	1	233	3	353	10	1 966	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	6	1 203	-	-	-	-	1	931	26
5	824	20	2 946	6	840	27	4 276	22	3 593	-	-	-	-	27
6	314	3	72	-	-	4	243	10	547	-	-	1	261	28
2	289	1	187	1	14	2	105	4	693	-	-	1	50	29
50	20 289	55	12 152	15	4 445	63	14 536	77	22 111	4	1 121	6	3 582	30
123	58 139	113	34 052	51	16 599	267	61 634	336	82 008	16	6 384	17	17 471	31
KRANKENHAEUSER														
FUER AKUT-KRANKE														
3	206	1	104	1	70	3	139	9	410	-	-	-	-	32
296	94 543	53	12 060	57	14 392	38	10 957	34	9 000	17	3 967	21	6 433	33
1	120	3	265	3	235	9	639	7	798	-	-	1	99	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
3	659	2	207	2	210	5	371	8	1 465	-	-	-	135	37
-	-	1	65	-	-	2	170	4	304	-	-	-	-	38
-	-	1	346	-	-	1	260	-	-	-	-	-	-	39
4	768	3	479	1	133	5	538	5	1 099	-	-	1	348	40
-	-	1	20	-	-	6	475	3	189	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	1	62	2	115	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
1	69	1	72	1	80	-	-	-	-	-	-	-	-	47
308	96 767	66	13 618	65	15 120	70	13 651	72	13 380	17	3 967	24	7 015	48
KRANKENHAEUSER														
5	986	2	236	-	-	1	250	1	50	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	1	250	-	-	-	-	-	-	50
20	3 892	-	-	7	1 921	5	246	1	20	-	-	8	752	51
1	141	2	244	1	174	2	112	2	138	-	-	-	-	52
11	8 785	5	808	1	291	5	1 108	2	276	-	-	2	565	53
12	768	7	354	3	192	9	573	9	424	-	-	-	-	54
3	291	-	-	-	-	-	-	2	942	-	-	-	-	55
3	453	2	282	1	146	3	254	-	-	1	60	-	-	56
-	-	2	220	2	92	4	257	1	33	-	-	29	3 833	57
7	781	5	747	4	332	28	3 587	25	2 552	1	48	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
14	2 941	1	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
76	19 038	26	2 974	19	3 148	57	6 427	43	4 437	2	108	39	5 120	61
384	115 805	92	16 592	84	18 268	127	20 078	115	17 817	19	4 075	63	12 165	62

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER (12)	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN
PRIVATE KRANKENHAEUSER											
01	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	20	1 535	1	60	4	356	-	-	1	200
02	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	29	3 291	2	294	-	-	9	892	-	-
03	KRANKENHAEUSER FUER INNERE KRANKHEITEN	46	4 548	-	-	-	-	5	517	-	-
04	KRANKENHAEUSER FUER INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKENHAEUSER	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
07	KHS. FUER CHIRURGIE, UROLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	87	3 268	12	480	1	35	6	127	1	26
08	UNFALLKRANKENHAEUSER	3	359	-	-	-	-	-	-	-	-
09	ORTHOPAEDISCHE KRANKENHAEUSER	12	1 363	1	23	-	-	2	117	1	34
10	GYNAEKOLOGISCH-GEBURTSHILFLICHE KHS.	62	2 052	7	116	3	77	8	271	-	-
11	ENTBINDUNGSHEIME	2	25	-	-	-	-	-	-	-	-
12	KRANKENHAEUSER FUER HNO-KRANKHEITEN	14	309	1	32	-	-	1	10	-	-
13	KRANKENHAEUSER FUER AUGENKRANKHEITEN	9	298	-	-	-	-	3	157	-	-
14	KHS. FUER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-
15	KHS. FUER ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	3	176	-	-	-	-	1	50	-	-
16	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	9	844	2	431	-	-	1	94	-	-
17	ZUSAMMEN	298	18 160	26	1 436	8	468	36	2 239	3	260
SONDER											
18	TUBERKULOSE-KRANKENHAEUSER	6	419	-	-	-	-	1	120	-	-
19	DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	KRANKENHAEUSER FUER PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	17	1 104	2	267	-	-	3	128	-	-
21	KRANKENHAEUSER FUER NEUROLOGIE	7	1 143	-	-	-	-	-	-	-	-
22	KHS. FUER PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	24	5 074	-	-	-	-	2	2 078	1	234
23	KRANKENHAEUSER FUER SUCHTKRANKE	31	3 217	-	-	-	-	2	230	-	-
24	RHEUMA-KRANKENHAEUSER	15	1 987	-	-	-	-	1	30	-	-
25	REHABILITATIONSKRANKENHAEUSER	44	10 024	1	309	-	-	7	1 612	-	-
26	KRANKENHAEUSER FUER CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	25	3 033	-	-	-	-	-	-	-	-
27	KUR-KRANKENHAEUSER	461	46 544	12	1 523	-	-	37	3 113	-	-
28	KRANKENHAEUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	5	409	-	-	-	-	-	-	-	-
30	ZUSAMMEN	635	72 954	15	2 099	-	-	53	7 311	1	234
31	INSGESAMT	933	91 114	41	3 535	8	468	89	9 550	4	494
KRANKENHAEUSER											
KRANKENHAEUSER											
32	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	120	6 489	9	490	7	638	10	420	1	200
33	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	1 233	409 086	36	11 960	24	12 815	157	44 444	11	7 503
34	KRANKENHAEUSER FUER INNERE KRANKHEITEN	114	12 861	2	693	1	88	10	1 134	-	-
35	KRANKENHAEUSER FUER INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKENHAEUSER	38	6 652	-	-	2	493	4	981	-	-
38	KHS. FUER CHIRURGIE, UROLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	131	8 262	16	802	2	525	6	127	1	26
39	UNFALLKRANKENHAEUSER	11	2 552	-	-	1	450	2	231	-	-
40	ORTHOPAEDISCHE KRANKENHAEUSER	48	7 822	1	23	-	-	8	1 264	1	34
41	GYNAEKOLOGISCH-GEBURTSHILFLICHE KHS.	64	4 310	7	116	3	77	10	432	-	-
42	ENTBINDUNGSHEIME	2	25	-	-	-	-	-	-	-	-
43	KRANKENHAEUSER FUER HNO-KRANKHEITEN	18	717	1	32	-	-	1	10	-	-
44	KRANKENHAEUSER FUER AUGENKRANKHEITEN	18	1 127	-	-	-	-	3	157	-	-
45	KHS. FUER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	9	1 106	-	-	-	-	2	354	-	-
46	KHS. FUER ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	7	344	-	-	-	-	1	50	-	-
47	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	17	2 049	4	785	-	-	3	437	1	287
48	ZUSAMMEN	1 850	463 404	78	14 901	40	15 086	217	50 041	15	8 050
SONDER											
49	TUBERKULOSE-KRANKENHAEUSER	29	4 517	-	-	-	-	2	210	-	-
50	DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	1	250	-	-	-	-	-	-	-	-
51	KRANKENHAEUSER FUER PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	125	46 909	7	2 019	1	1 173	8	2 773	-	-
52	KRANKENHAEUSER FUER NEUROLOGIE	24	2 652	2	103	-	-	-	90	-	-
53	KHS. FUER PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	95	42 204	5	4 973	-	-	13	7 235	1	234
54	KRANKENHAEUSER FUER SUCHTKRANKE	92	7 152	3	157	-	-	12	804	-	-
55	RHEUMA-KRANKENHAEUSER	29	5 096	1	605	-	-	1	30	-	-
56	REHABILITATIONSKRANKENHAEUSER	94	18 289	8	1 319	-	-	12	2 510	-	-
57	KRANKENHAEUSER FUER CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	71	9 711	1	69	-	-	-	-	-	-
58	KUR-KRANKENHAEUSER	632	70 127	20	2 540	-	-	50	5 153	-	-
59	KRANKENHAEUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	32	1 783	-	-	1	156	6	153	1	35
60	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	33	4 864	-	-	2	133	-	-	-	-
61	ZUSAMMEN	1 255	215 304	47	11 785	4	1 464	105	18 958	2	269
62	INSGESAMT	3 106	678 708	125	26 686	44	16 550	322	68 999	17	8 319

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

2) Ohne zwei private Krankenhäuser (1 Akut- und 1 Sonderkrankenhaus), insgesamt fünf Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügten.

LAENDERN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	NR.

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

2	118	1	50	1	21	2	92	1	65	-	-	7	573	01
3	234	1	86	3	268	4	560	4	404	1	80	2	473	02
1	235	8	387	11	1 353	5	366	14	1 580	-	-	2	110	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	06
7	229	8	226	5	63	18	543	26	1 416	2	130	1	13	07
-	-	1	107	-	-	1	54	1	198	-	-	-	-	08
-	-	3	509	-	-	2	149	3	551	-	-	-	-	09
6	143	3	123	2	65	15	364	16	889	-	-	-	-	10
-	-	1	16	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	11
1	6	1	19	-	-	5	109	5	133	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	3	54	3	87	-	-	-	-	13
-	-	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1	109	-	-	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	15
1	50	-	-	2	198	3	31	-	-	-	-	-	-	16
22	1 164	27	1 523	25	2 000	60	2 348	76	5 343	3	210	12	1 169	17

KRANKENHAEUSER

-	-	-	-	-	-	5	299	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
2	118	-	-	1	30	3	102	2	126	-	-	4	333	20
1	54	1	110	1	164	4	815	-	-	-	-	-	-	21
-	-	9	1 292	3	365	3	630	4	282	-	-	2	193	22
9	1 065	6	572	7	765	2	98	5	487	-	-	-	-	23
1	61	3	302	2	375	3	597	5	622	-	-	-	-	24
3	1 684	12	2 265	5	1 138	4	248	9	1 993	3	775	-	-	25
-	-	-	-	-	-	5	601	1	100	-	-	19	2 332	26
17	3 395	61	8 720	24	2 488	143	14 591	163	11 986	4	725	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3	257	2	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
36	6 634	94	13 413	43	5 325	172	17 981	189	15 596	7	1 503	25	2 858	30
55	7 798	121	14 936	68	7 325	232	20 329	265	20 939	10	1 713	37	4 027	31

INSGESAMT

FUER AKUT-KRANKE

5	326	3	174	2	91	34	1 429	42	2 148	-	-	7	573	32
365	131 886	104	33 305	92	26 118	170	50 013	209	61 117	29	9 130	34	20 795	33
3	373	15	956	17	2 004	24	2 815	39	4 587	-	-	3	209	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
5	1 135	2	207	2	210	9	1 382	12	1 929	1	180	1	135	37
7	229	10	371	5	63	31	2 527	50	3 449	2	130	1	13	38
1	240	2	453	1	280	2	334	2	564	-	-	-	-	39
5	938	8	1 323	1	133	11	1 495	12	2 264	-	-	1	348	40
7	300	4	143	2	65	27	1 654	24	1 523	-	-	-	-	41
-	-	1	16	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	42
1	6	1	19	-	-	8	397	6	253	-	-	-	-	43
1	80	-	-	-	-	7	418	7	472	-	-	-	-	44
-	-	-	-	1	32	4	432	2	290	-	-	-	-	45
1	109	-	-	-	-	3	161	2	24	-	-	-	-	46
2	159	1	72	3	278	3	31	-	-	-	-	-	-	47
403	135 781	151	37 041	126	29 274	334	63 097	407	78 620	32	9 440	47	22 073	48

KRANKENHAEUSER

10	1 894	3	421	1	150	8	810	5	1 032	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	1	250	-	-	-	-	-	-	50
43	17 881	-	-	11	4 910	15	3 986	24	13 961	4	1 121	12	1 085	51
2	195	4	499	4	467	8	1 080	3	218	-	-	-	-	52
14	11 249	31	6 676	4	656	14	5 523	6	560	-	-	7	3 096	53
24	2 329	13	966	11	1 077	12	776	17	1 043	-	-	-	-	54
5	652	5	556	2	375	6	1 011	9	1 867	-	-	-	-	55
10	2 960	24	4 334	7	1 517	10	855	19	3 959	4	835	-	-	56
-	-	2	220	2	92	15	2 101	2	133	-	-	49	7 096	57
29	5 000	86	12 413	34	3 660	198	22 454	210	18 131	5	776	-	-	58
6	314	3	72	-	-	4	243	10	547	-	-	1	261	59
19	3 487	4	382	1	14	2	105	4	693	-	-	1	50	60
162	45 961	175	28 539	77	12 918	292	38 944	309	42 144	13	2 732	70	11 590	61
565	181 742	326	65 580	203	42 192	626	102 041	716	120 764	45	12 172	117	33 663	62

5 KRANKENHÄUSER AM 31. 12. 1984 NACH AUSGEWÄHLTEN ZWECKBESTIMMUNGEN DER BETTEN, LAENDERN UND TRAEGERN

LAND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	KRANKENHAEUSER		PLANMAESSIGE BETTEN				ZUSAEZTLICH AUFGESTELLTE BETTEN
	INSGESAMT	DARUNTER BELEG- KRANKENHAEUSER	INSGESAMT	UND ZWAR		BETTEN FUER INFEKTIONS- 1) | TBK- KRANKE	
				BELEGBETTEN			
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
OEFFENTLICHE	50	1	17 139	382	387	168	35
DARUNTER: KOMMUNALE	33	1	8 142	377	270	22	30
FREIE GEMEINNUTZIGE	34	6	6 012	583	72	66	188
PRIVATE	41	9	3 535	324	2	-	61
ZUSAMMEN ...	125	16	26 686	1 289	411	234	284
HAMBURG							
OEFFENTLICHE	16	-	10 889	-	52	113	-
DARUNTER: KOMMUNALE	-	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	20	4	5 193	752	11	-	-
PRIVATE	8	2	468	110	-	-	-
ZUSAMMEN ...	44	6	16 550	862	63	113	-
NIEDERSACHSEN							
OEFFENTLICHE	123	5	37 535	1 173	581	302	-
DARUNTER: KOMMUNALE	85	5	24 400	1 159	464	180	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	110	15	21 514	1 979	214	152	-
PRIVATE	65	16	5 550	1 396	-	120	-
ZUSAMMEN ...	322	36	68 999	4 548	795	574	-
BREMEN							
OEFFENTLICHE	7	-	5 607	-	171	88	-
DARUNTER: KOMMUNALE	6	-	5 572	-	171	88	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	6	-	2 218	-	-	-	-
PRIVATE	4	1	494	200	-	-	-
ZUSAMMEN ...	17	1	8 319	200	171	88	-
NORDRHEIN-WESTFALEN							
OEFFENTLICHE	123	-	56 139	1 096	561	1 275	-
DARUNTER: KOMMUNALE	58	-	25 416	1 063	460	478	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	384	8	115 805	7 278	1 242	1 108	-
PRIVATE	58	10	7 798	402	-	51	-
ZUSAMMEN ...	565	16	181 742	8 776	1 803	2 434	-
HESSEN 2)							
OEFFENTLICHE	113	2	34 052	1 156	286	235	86
DARUNTER: KOMMUNALE	52	2	17 166	1 156	254	50	17
FREIE GEMEINNUTZIGE	92	20	16 592	4 017	52	240	160
PRIVATE	121	5	14 936	352	-	-	294
ZUSAMMEN ...	326	27	65 580	5 525	338	475	540
RHEINLAND-PFALZ							
OEFFENTLICHE	51	1	16 599	886	270	147	31
DARUNTER: KOMMUNALE	31	1	9 297	886	184	8	19
FREIE GEMEINNUTZIGE	84	9	18 368	2 005	20	-	98
PRIVATE	68	9	7 325	659	-	-	108
ZUSAMMEN ...	203	19	42 192	3 550	290	147	237
BADEN-WUERTTEMBERG							
OEFFENTLICHE	267	28	61 634	3 671	433	399	-
DARUNTER: KOMMUNALE	180	27	41 809	3 531	433	10	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	127	12	20 078	1 482	103	130	-
PRIVATE	232	21	20 329	783	-	265	-
ZUSAMMEN ...	626	61	102 041	5 936	536	794	-
BAYERN 3)							
OEFFENTLICHE	336	36	82 008	1 936	880	889	1 111
DARUNTER: KOMMUNALE	219	35	50 053	1 884	771	40	712
FREIE GEMEINNUTZIGE	115	26	17 817	3 314	105	54	372
PRIVATE	265	31	20 929	1 965	-	-	684
ZUSAMMEN ...	716	93	120 764	7 215	985	943	2 167
SAARLAND							
OEFFENTLICHE	16	-	6 384	149	166	127	19
DARUNTER: KOMMUNALE	7	-	2 645	129	115	39	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	19	3	4 075	598	23	-	-
PRIVATE	10	1	1 713	32	-	-	-
ZUSAMMEN ...	45	4	12 172	779	189	127	19
BERLIN (WEST)							
OEFFENTLICHE	17	-	17 471	-	-	-	-
DARUNTER: KOMMUNALE	-	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUTZIGE	63	-	12 165	53	-	-	-
PRIVATE	37	7	4 027	573	-	-	-
ZUSAMMEN ...	117	7	33 663	626	-	-	-
BUNDESGBIET 2) 3)							
OEFFENTLICHE	1 119	73	347 457	10 449	3 787	3 743	1 282
DARUNTER: KOMMUNALE	671	71	184 502	10 185	3 122	915	778
FREIE GEMEINNUTZIGE	1 054	103	240 137	22 061	1 792	1 750	818
PRIVATE	933	112	91 114	6 796	2	436	1 147
INSGESAMT ...	3 106	288	678 708	39 306	5 581	5 929	3 247

1) Ohne TBK- und Geschlechtskranke.

2) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

3) Ohne fünf Krankenhäuser in Bayern (3 öffentliche, 2 private), die über keine planmäßigen Betten verfügten.

6 KRANKENHÄUSER UND PLANMAESSIGE BETTEN NACH LÄNDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	KRANKENHÄUSER				PLANMAESSIGE BETTEN							
	1983		1984		1983		1984		1983		1984	
	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE
	ANZAHL								JE 10 000 EINWOHNER			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	126	77	125	78	27 156	14 681	26 686	14 901	103,8	56,1	102,1	57,0
HAMBURG	46	41	44	40	18 065	15 316	16 550	15 086	112,2	95,2	103,9	94,7
NIEDERSACHSEN	327	224	322	217	69 212	50 474	68 999	50 041	95,5	69,6	95,6	69,3
RB BRAUNSCHWEIG	74	45	73	45	16 261	11 638	16 008	11 517	100,4	71,9	99,8	71,8
RB HANNOVER	90	59	90	56	20 854	14 591	21 157	14 539	102,3	71,6	104,6	71,9
RB LUENEBURG	57	40	56	40	12 156	8 429	11 895	8 281	82,8	57,4	81,0	56,4
RB WESER-EMS	106	80	103	76	19 941	15 816	19 939	15 704	94,0	74,5	94,0	74,0
BREMEN	18	16	17	15	8 581	8 312	8 319	8 050	126,8	122,8	125,0	120,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	578	412	565	403	183 035	135 956	181 742	135 781	108,7	80,8	108,8	81,3
RB DUESSELDORF	148	115	145	111	54 106	42 400	53 162	42 078	105,8	82,9	105,1	83,2
RB KOELN	119	85	116	84	34 412	28 007	34 411	28 161	88,2	71,8	88,7	72,6
RB MUENSTER	76	67	79	68	25 009	20 817	25 321	21 063	103,7	86,3	105,4	87,7
RB DETMOLD	85	42	84	42	27 095	12 794	27 290	12 914	150,8	71,2	152,7	72,3
RB ARNSBERG	148	103	141	98	42 413	31 938	41 557	31 565	117,4	88,4	116,2	88,2
1) HESSEN	323	151	326	151	65 501	37 115	65 580	37 041	117,7	66,7	118,5	66,9
RB DARMSTADT	173	83	176	83	35 163	21 176	35 317	21 107	103,0	62,0	104,0	62,2
RB GIESSEN	44	28	44	28	11 498	7 339	11 501	7 340	118,7	75,8	119,4	76,2
RB KASSEL	106	40	106	40	18 840	8 600	18 762	8 594	159,5	72,8	159,6	73,1
RHEINLAND-PFALZ	205	127	203	126	42 073	29 288	42 192	29 274	115,6	80,6	116,4	80,8
RB KOBLENZ	122	62	120	62	20 892	12 240	20 899	12 212	153,9	90,2	154,5	90,3
RB TRIER	23	17	23	16	5 192	4 181	5 149	4 068	110,0	88,6	109,5	86,5
RB RHEINHESSEN-PFALZ ..	60	48	60	48	15 989	12 867	16 144	12 994	88,6	71,3	89,7	72,2
BADEN-WUERTTEMBERG	613	327	626	334	101 609	62 310	102 041	63 097	109,9	67,4	110,4	68,3
RB STUTTGART	155	101	154	98	26 796	21 792	28 668	21 713	83,2	63,0	83,0	62,9
RB KARLSRUHE	153	79	156	83	26 604	16 961	26 599	17 672	111,0	70,7	111,0	73,7
RB FREIBURG	199	91	200	89	27 538	12 949	27 828	13 110	147,3	69,3	148,5	70,0
RB TUEBINGEN	106	56	116	64	18 669	10 608	18 946	10 602	123,1	70,0	124,9	69,9
2) BAYERN	722	414	716	407	120 924	78 123	120 764	78 620	110,2	71,2	110,2	71,7
RB OBERBAYERN	250	137	247	131	42 392	27 565	42 761	27 852	115,0	74,8	116,0	75,5
RB NIEDERBAYERN	67	41	68	41	12 063	7 139	12 269	7 188	119,7	70,8	121,4	71,1
RB OBERPFALZ	52	44	51	44	5 522	7 289	9 364	7 389	98,6	75,4	97,2	76,7
RB OBERFRANKEN	50	26	49	25	10 132	6 613	9 868	6 609	97,0	63,3	94,9	63,6
RB MITTELFRANKEN	70	58	71	60	13 747	10 363	13 771	10 459	90,4	66,1	90,9	69,0
RB UNTERFRANKEN	95	42	97	43	15 105	8 092	15 307	8 262	126,5	67,4	127,6	68,9
RB SCHWABEN	138	66	133	63	17 883	11 063	17 424	10 861	115,9	71,7	113,1	70,5
SAARLAND	45	32	45	32	12 638	9 503	12 172	9 440	120,0	90,3	115,8	89,8
BERLIN (WEST)	116	47	117	47	33 953	22 593	33 663	22 073	183,1	121,8	182,1	119,4
1)2) BUNDESGBIET	3 119	1 868	3 106	1 850	682 747	463 671	678 708	463 404	111,4	75,6	111,2	75,9

1) 1983 ohne sieben, 1984 ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

2) 1983 ohne drei, 1984 ohne fünf Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügten.

FACHKRANKENHÄUSER, FACHABTEILUNGEN UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH
KRANKENHAUSARTEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG	UNIVERSITÄTS-		ÜBRIGE		FACHABTEILUNGEN IN								PLANMAESSIGE	
					ALLGEMEINEN		ÜBRIGEN		UNIVERSITÄTSFACH-		ÜBRIGEN		BETTEN	
					UNIVERSITÄTS-		ALLGEMEINEN		FACH-		FACH-			
	FACHKRANKENHÄUSER				KRANKENHÄUSERN									
	KRANKENHÄUSER	PLANMAESSIGE	KRANKENHÄUSER	PLANMAESSIGE	FACHABTEILUNGEN	PLANMAESSIGE	FACHABTEILUNGEN	PLANMAESSIGE	FACHABTEILUNGEN	PLANMAESSIGE	FACHABTEILUNGEN	PLANMAESSIGE	FACHABTEILUNGEN	PLANMAESSIGE	INSGESAMT
ANZAHL														%
SCHLESWIG-HOLSTEIN														
FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHABTEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE														
INNERE KRANKHEITEN	-	-	2	437	2	440	35	3 182	-	-	2	48	4 107	15,4
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	13	216	-	-	2	79	298	1,1
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	310	10	503	-	-	1	92	905	3,4
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL-VERLETZTE)	-	-	10	727	2	384	35	3 097	-	-	2	10	4 218	15,8
ORTHOPAEDIE	-	-	1	23	2	138	1	31	-	-	1	10	202	0,8
UROLOGIE	-	-	1	15	1	27	12	284	-	-	1	20	346	1,3
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	2	94	-	-	-	-	-	-	94	0,4
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	65	-	-	-	-	-	-	65	0,2
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	7	116	3	325	29	1 260	-	-	1	12	1 717	6,4
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	-	-	1	32	2	122	22	294	-	-	-	-	448	1,7
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	155	10	43	-	-	-	-	198	0,7
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	160	3	15	-	-	-	-	175	0,7
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	1	60	1	8	-	-	-	-	68	0,3
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	4	785	-	15	20	154	-	-	2	21	979	3,7
ZUSAMMEN ...	-	-	31	2 135	24	2 303	191	9 090	-	-	12	292	13 820	51,8
SONDERKRANKENHÄUSER BZW. ENTSPRECHENDE FACHABTEILUNGEN														
TUBERKULOSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	25	0,1
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	12	6 350	2	273	2	128	-	-	-	-	6 751	25,3
NEUROLOGIE	-	-	2	103	1	30	3	91	-	-	-	-	224	0,8
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	-	-	1	69	-	-	1	41	-	-	-	-	110	0,4
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	32	4 621	-	-	4	528	-	-	1	95	5 244	19,7
ZUSAMMEN ...	-	-	47	11 143	3	303	10	788	-	-	2	120	12 354	46,3
INSGESAMT ...	-	-	78	13 278	27	2 606	201	9 878	-	-	14	412	26 174	98,1
AUSSERDEM:														
PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													22	0,1
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													490	1,8
INSGESAMT													26 686	100,0
HAMBURG														
FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHABTEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE														
INNERE KRANKHEITEN	-	-	1	88	3	330	47	3 679	-	-	-	-	4 097	24,8
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	21	2	24	-	-	-	-	45	0,3
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	2	493	2	142	5	245	-	-	-	-	880	5,3
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL-VERLETZTE)	-	-	2	405	4	237	44	2 888	-	-	2	450	4 060	24,5
ORTHOPAEDIE	-	-	-	-	1	120	4	217	-	-	-	-	337	2,0
UROLOGIE	-	-	-	-	1	57	10	508	-	-	-	-	565	3,4
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	1	56	2	104	-	-	1	40	200	1,2
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	85	2	51	-	-	-	-	136	0,8
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	3	77	2	177	27	1 194	-	-	-	-	1 448	8,7
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	100	9	375	-	-	-	-	475	2,9
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	110	6	263	-	-	-	-	373	2,3
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	125	2	84	-	-	-	-	213	1,3
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	1	42	2	116	-	-	-	-	158	1,0
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	5	241	-	-	-	-	241	1,5
ZUSAMMEN ...	-	-	8	1 143	21	1 626	167	9 989	-	-	2	490	13 226	79,9
SONDERKRANKENHÄUSER BZW. ENTSPRECHENDE FACHABTEILUNGEN														
TUBERKULOSE	-	-	-	-	-	-	1	113	-	-	-	-	113	0,7
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	-	-	-	181	4	1 336	-	-	-	-	1 519	9,2
NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	82	10	673	-	-	-	-	761	4,6
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	0,6
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	2	191	-	-	-	-	-	-	-	-	191	1,2
ZUSAMMEN ...	-	-	3	291	2	265	15	2 124	-	-	-	-	2 684	16,2
INSGESAMT ...	-	-	11	1 434	23	1 891	182	12 113	-	-	3	490	15 912	96,1
AUSSERDEM:														
PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													-	-
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													638	3,9
INSGESAMT													16 550	100,0

7 FACHKRANKENHAEUSER, FACHABTEILUNGEN UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH
KRANKENHAUSARTEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	UNIVERSITAETS-		UEBRIGE		FACHABTEILUNGEN IN								PLANMAESSIGE	
					ALLGEMEINEN		UEBRIGEN		UNIVERSI-		UEBRIGEN		BETTEN	
					UNIVERSITAETS-		ALLGEMEINEN-		TAETSFACH-		FACH-			
	FACHKRANKENHAEUSER		KRANKENHAEUSERN		FACH-		FACH-		FACH-		FACH-		INSGESAMT	
	KRAN-	PLAN-	KRAN-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-		
	MAEUS.	BETTEN	MAEUS.	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN		%
ANZAHL														

NIEDERSACHSEN

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHAB-														
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE														
INNERE KRANKHEITEN	-	-	10	1 134	2	515	149	14 579	-	-	-	-	16 228	23.5
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	4	981	2	285	31	1 670	-	-	-	-	2 936	4.3
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL-	-	-	6	306	2	627	147	12 860	-	-	-	-	13 793	20.0
VERLETZTE)	-	-	8	1 264	1	30	13	763	-	-	-	-	2 107	3.1
ORTHOPAEDIE	-	-	1	30	2	116	41	1 417	-	-	-	-	1 563	2.3
UROLOGIE	-	-	-	-	2	152	5	257	-	-	-	-	409	0.6
NEUROCHIRURGIE	-	-	1	22	2	80	4	114	-	-	-	-	216	0.3
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	10	432	1	142	126	5 538	-	-	-	-	6 112	8.9
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	1	10	2	156	66	1 201	-	-	-	-	1 367	2.0
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	3	157	2	134	13	360	-	-	-	-	651	0.9
AUGENKRANKHEITEN	-	-	2	354	1	105	5	112	-	-	-	-	571	0.8
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	1	50	1	45	12	472	-	-	-	-	567	0.8
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	-	-	3	437	-	-	5	274	-	-	-	-	711	1.0
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	-	-	50	5 177	20	2 437	617	39 617	-	-	-	-	47 231	66.5
SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENT-														
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN														
TUBERKULOSE	-	-	2	210	-	-	-	-	-	-	-	-	210	0.3
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND	-	-	21	10 008	2	265	8	455	-	-	-	-	10 728	15.5
PFLEGEANSTALTEN)	-	-	1	90	2	180	18	818	-	-	-	-	1 088	1.6
NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA-	-	-	81	8 650	-	-	-	-	-	-	-	-	8 650	12.5
TRISCHE KLINIKEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	-	-	105	18 958	4	445	26	1 273	-	-	-	-	20 676	30.0
INSGESAMT ...	-	-	155	24 135	24	2 882	643	40 890	-	-	-	-	67 907	98.4
AUSSERDEM:														
PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													672	1.0
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													420	0.6
INSGESAMT													68 999	100.0

BREMEN

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHAB-														
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE														
INNERE KRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	10	1 703	-	-	-	-	1 703	20.5
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	4	171	-	-	-	-	171	2.1
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	4	464	-	-	-	-	464	5.6
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL-	-	-	1	26	-	-	11	1 607	-	-	-	-	1 633	19.6
VERLETZTE)	-	-	1	34	-	-	2	200	-	-	-	-	234	2.8
ORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	2	143	-	-	-	-	143	1.7
UROLOGIE	-	-	-	-	-	-	2	107	-	-	-	-	107	1.3
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	2	75	-	-	-	-	75	0.9
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	8	819	-	-	-	-	819	9.8
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	5	228	-	-	-	-	228	2.7
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	-	-	-	-	4	170	-	-	-	-	170	2.0
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	2	131	-	-	-	-	131	1.6
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	3	80	-	-	-	-	80	1.0
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	-	-	1	287	-	-	7	111	-	-	-	-	398	4.8
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	-	-	3	347	-	-	66	6 009	-	-	-	-	6 356	76.4
SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENT-														
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN														
TUBERKULOSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND	-	-	1	234	-	-	2	1 271	-	-	-	-	1 505	18.1
PFLEGEANSTALTEN)	-	-	-	-	-	-	2	195	-	-	-	-	195	2.3
NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA-	-	-	-	-	-	-	1	28	-	-	-	-	28	0.3
TRISCHE KLINIKEN	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	35	0.4
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	-	-	2	269	-	-	5	1 494	-	-	-	-	1 763	21.2
INSGESAMT ...	-	-	5	616	-	-	71	7 503	-	-	-	-	8 119	97.6
AUSSERDEM:														
PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													200	2.4
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													-	-
INSGESAMT													8 319	100.0

7 FACHKRANKENHAEUSER, FACHABTEILUNGEN UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH
KRANKENHAUSARTEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	UNIVERSITAETS-		UEBRIGE		FACHABTEILUNGEN IN								PLANMAESSIGE	
					ALLGEMEINEN		UEBRIGEN		UNIVERSITAETS-		UEBRIGEN		BETTEN	
					UNIVERSITAETS		ALLGEMEINEN		FACH-		FACH-			
													INSGESAMT	
	KRANKEN-	PLAN-	KRANKEN-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-		
	HAUS.	BETTEN	HAUS.	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN		
	ANZAHL													%

NORDRHEIN-WESTFALEN

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHAB-
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	-	-	3	345	3	1 551	223	38 871	-	-	47	7 398	48 165	26.5
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	3	67	132	1 736	-	-	-	-	1 803	1.0
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	5	908	6	937	76	5 240	-	-	4	118	7 203	4.0
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL- VERLETZTE)	-	-	6	380	6	1 298	348	36 407	-	-	14	995	39 060	21.5
ORTHOPAEDIE	-	-	5	781	6	667	61	3 355	-	-	10	1 070	5 873	3.2
UROLOGIE	-	-	2	58	6	337	116	4 998	-	-	1	-	5 393	3.0
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	6	397	17	812	-	-	-	-	1 209	0.7
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	5	199	29	503	-	-	3	59	761	0.4
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	7	268	12	712	599	15 943	-	-	1	31	16 954	9.3
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	-	-	1	6	6	449	280	4 513	-	-	7	154	5 122	2.6
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	80	6	566	140	1 550	-	-	-	-	2 196	1.2
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	6	532	34	1 017	-	-	2	70	1 619	0.9
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	1	109	9	161	74	923	-	-	3	135	1 328	0.7
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	2	-	1	36	5	56	-	-	-	-	94	0.1
ZUSAMMEN ...	-	-	33	2 935	81	7 909	2 134	115 926	-	-	92	10 030	136 800	75.3

SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENT-
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	10	1 264	1	21	15	693	-	-	5	456	2 434	1.3
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	57	28 235	5	380	36	2 601	-	-	25	2 220	32 436	16.4
NEUROLOGIE	-	-	2	195	6	402	53	2 511	-	-	20	1 564	4 672	2.6
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA- TRISCHE KLINIKEN	-	-	-	-	1	-	25	1 443	-	-	3	131	1 574	0.9
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	93	2 471	-	-	-	-	-	-	-	-	2 471	1.4
ZUSAMMEN ...	-	-	162	32 165	13	803	129	7 248	-	-	53	4 371	44 587	24.5
INSGESAMT ...	-	-	195	35 100	94	8 712	2 263	123 174	-	-	145	14 401	181 387	99.8

AUSSERDEM:

PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN	25	0.0
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	326	0.2
INSGESAMT	181 742	100.0

HESSEN 1)

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHAB-
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	-	-	15	925	4	706	72	9 230	-	-	6	307	11 168	17.0
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	32	23	306	-	-	-	-	336	0.5
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	2	143	3	412	19	1 037	-	-	-	-	1 592	2.4
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL- VERLETZTE)	-	-	10	713	3	612	115	8 815	-	-	2	62	10 292	15.6
ORTHOPAEDIE	1	270	7	1 023	2	166	18	583	-	-	1	35	2 077	3.2
UROLOGIE	-	-	2	85	6	175	49	1 333	-	-	2	21	1 614	2.5
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	3	148	2	51	-	-	1	26	225	0.3
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	51	9	62	-	-	-	-	113	0.2
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	4	131	3	394	91	4 386	-	-	-	-	4 911	7.5
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	16	0.0
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	-	-	1	19	3	208	74	1 147	-	-	1	30	1 404	2.1
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	3	227	27	490	-	-	-	-	717	1.1
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	3	208	5	258	-	-	-	-	466	0.7
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	3	110	10	242	-	-	-	-	352	0.5
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	1	72	-	-	33	275	-	-	1	8	355	0.5
ZUSAMMEN ...	1	270	43	3 127	39	3 449	547	28 215	-	-	14	489	35 550	54.2

SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENT-
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	3	401	-	-	3	74	-	-	-	-	475	0.7
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	31	8 516	6	479	7	329	-	-	1	7	9 331	14.2
NEUROLOGIE	-	-	4	434	3	220	10	409	-	-	1	33	1 096	1.7
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA- TRISCHE KLINIKEN	-	-	2	220	-	-	1	36	-	-	1	20	276	0.4
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	135	18 529	1	46	1	48	-	-	1	30	18 653	28.4
ZUSAMMEN ...	-	-	175	28 100	10	745	22	896	-	-	4	90	29 831	45.5
INSGESAMT ...	1	270	218	31 227	49	4 194	569	29 111	-	-	18	579	65 381	99.7

AUSSERDEM:

PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN	25	0.0
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	174	0.3
INSGESAMT	65 580	100.0

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

7 FACHKRANKENHAEUSER, FACHABTEILUNGEN UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH
KRANKENHAUSARTEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	UNIVERSITAETS-		UEBRIGE		FACHABTEILUNGEN IN								PLANMAESSIGE	
					ALLGEMEINEN		UEBRIGEN		UNIVERSITAETS-		UEBRIGEN		BETTEN	
	FACHKRANKENHAEUSER		FACHKRANKENHAEUSER		UNIVERSITAETS-		ALLGEMEINEN		FACHKRANKENHAEUSER		FACHKRANKENHAEUSER		INSGESAMT	
	KRANKEN-	PLANMAESSIGE	KRANKEN-	PLANMAESSIGE	FACH-	PLANMAESSIGE	FACH-	PLANMAESSIGE	FACH-	PLANMAESSIGE	FACH-	PLANMAESSIGE		
	HAEUS.	BETTEN	HAEUS.	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN		
	ANZAHL													

RHEINLAND-PFALZ

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	-	-	17	1 372	2	315	90	8 096	-	-	9	745	10 528	25.0
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	15	210	-	-	-	-	210	0.5
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	2	-	1	149	14	793	-	-	2	205	1 147	2.7
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL-VERLETZTE)	-	-	6	31	1	293	92	7 798	-	-	3	246	8 368	19.8
ORTHOPAEDIE	-	-	1	133	1	86	11	371	-	-	4	291	881	2.1
UROLOGIE	-	-	-	-	1	66	31	1 033	-	-	1	6	1 105	2.6
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	1	62	3	68	-	-	-	-	130	0.3
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	45	7	64	-	-	1	5	134	0.3
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	2	65	2	137	85	3 254	-	-	3	54	3 510	8.3
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	98	65	980	-	-	3	36	1 114	2.6
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	92	16	335	-	-	1	6	433	1.0
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	1	32	1	103	4	109	-	-	-	-	244	0.6
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	1	27	7	156	-	-	-	-	163	0.4
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	3	278	2	68	56	557	-	-	3	71	974	2.3
ZUSAMMEN ...	-	-	32	1 911	16	1 541	496	23 644	-	-	30	1 665	28 961	68.6

SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENTSPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	1	-	-	-	1	8	-	-	1	129	137	0.3
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	15	2 316	1	120	3	192	-	-	8	3 410	6 038	14.3
NEUROLOGIE	-	-	4	292	1	54	7	287	-	-	6	399	1 033	2.4
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	-	-	2	92	-	-	-	-	-	-	-	-	92	0.2
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	55	5 070	2	32	1	40	-	-	5	698	5 840	13.8
ZUSAMMEN ...	-	-	77	7 771	4	206	12	527	-	-	20	4 636	13 140	31.1

AUSSERDEM:

PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91	0.2
INSGESAMT	-	-	109	9 682	20	1 747	506	24 371	-	-	50	6 301	42 101	99.8

BADEN-WUERTTEMBERG

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	5	1 097	19	1 529	1	285	161	16 798	-	-	8	330	20 039	19.6
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	27	486	-	-	3	50	536	0.5
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	3	582	6	512	1	110	25	1 943	-	-	2	49	3 196	3.1
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL-VERLETZTE)	3	990	21	1 127	1	268	155	15 204	-	-	10	180	17 769	17.4
ORTHOPAEDIE	2	465	9	918	-	-	14	1 043	1	63	6	226	2 715	2.7
UROLOGIE	-	-	4	146	1	87	48	1 634	2	121	3	43	2 031	2.0
NEUROCHIRURGIE	1	47	-	-	-	-	5	221	1	45	1	3	316	0.3
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	3	134	1	10	-	-	15	290	-	-	-	-	434	0.4
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	3	561	24	1 028	1	104	138	6 220	-	-	2	24	7 937	7.8
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	0.0
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	3	288	5	109	1	40	106	1 743	-	-	8	80	2 260	2.2
AUGENKRANKHEITEN	3	302	4	116	1	42	46	694	-	-	1	5	1 159	1.1
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	294	1	138	-	-	9	261	-	-	-	-	693	0.7
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	144	1	17	-	-	17	298	1	45	-	-	504	0.5
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	3	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	0.0
ZUSAMMEN ...	31	4 904	99	5 690	7	936	766	46 835	5	274	44	990	59 629	58.4

SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENTSPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	8	558	-	-	2	143	-	-	3	93	794	0.8
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	3	609	26	8 791	-	-	10	1 040	-	-	3	81	10 521	10.3
NEUROLOGIE	2	153	6	927	-	-	17	843	-	-	3	98	2 021	2.0
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	-	-	15	2 071	-	-	4	191	-	-	2	80	2 342	2.3
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	232	24 968	-	-	1	6	-	-	10	272	25 246	24.7
ZUSAMMEN ...	5	762	287	37 315	-	-	34	2 223	-	-	21	624	40 924	40.1
INSGESAMT ...	36	5 666	386	43 005	7	936	800	49 058	5	274	65	1 614	100 553	98.5

AUSSERDEM:

PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	0.1
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 429	1.4
INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102 041	100.0

7 FACHKRANKENHÄUSER, FACHABTEILUNGEN UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH
KRANKENHAUSARTEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	UNIVERSITAETS-		UEBRIGE		FACHABTEILUNGEN IN								PLANMAESSIGE	
					ALLGEMEINEN		UEBRIGEN		UNIVERSITAETS-		UEBRIGEN		BETTEN	
					UNIVERSITAETS-		ALLGEMEINEN		FACH-		FACH-			
	KRANKEN-	PLAN-	KRANKEN-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	INSGESAMT	
	HAUS.	BETTEN	HAUS.	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN		
	ANZAHL													%

BAYERN

FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHAB-
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	4	452	35	3 540	4	1 003	205	20 333	-	-	12	536	25 864	21.4
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	3	109	50	790	-	-	4	86	985	0.8
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	2	279	10	939	2	134	31	1 748	-	-	1	23	3 123	2.6
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL- VERLETZTE)	2	390	41	2 466	4	984	205	15 188	1	72	12	521	23 621	15.6
ORTHOPAEDIE	-	-	12	2 079	3	158	35	920	-	-	11	868	4 025	3.3
UROLOGIE	1	50	4	206	3	180	64	2 101	-	-	7	135	2 672	2.2
NEUROCHIRURGIE	1	92	-	-	3	215	7	281	-	-	1	46	634	0.5
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	3	120	-	-	-	-	10	73	-	-	1	15	208	0.2
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	2	350	22	1 013	3	460	203	6 801	-	-	10	382	5 006	7.5
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	1	120	5	121	4	344	132	1 729	-	-	10	121	2 435	2.0
AUGENKRANKHEITEN	2	270	6	202	2	153	68	585	-	-	3	8	1 218	1.0
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	1	120	1	170	2	208	7	358	-	-	-	-	856	0.7
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	24	-	-	2	86	14	356	1	47	-	-	513	0.4
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	21	2 267	136	10 736	35	4 034	1 031	55 263	2	119	72	2 741	75 160	62.2

SONDERKRANKENHÄUSER BZW. ENT-
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	5	539	2	77	4	44	-	-	5	283	943	0.8
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	2	288	29	13 251	2	216	4	514	-	-	2	115	14 384	11.9
NEUROLOGIE	1	80	2	136	3	224	9	452	-	-	18	783	1 677	1.4
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA- TRISCHE KLINIKEN	-	-	2	124	-	-	-	-	-	-	2	96	220	0.2
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	270	25 134	-	-	2	130	-	-	9	504	25 766	21.3
ZUSAMMEN ...	3	368	308	39 186	7	517	19	1 140	-	-	36	1 781	42 992	35.6

INSGESAMT ...

INSGESAMT ...	24	2 635	444	49 922	42	4 551	1 050	56 403	2	119	108	4 522	118 152	97.8
AUSSERDEM:														
PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													464	0.4
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													2 148	1.8
INSGESAMT													120 764	100.0

SAARLAND

FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHAB-
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	-	-	-	-	1	222	28	2 444	-	-	-	-	2 666	21.9
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	24	5	73	-	-	-	-	97	0.8
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	10	180	1	102	4	330	-	-	-	-	612	5.0
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL- VERLETZTE)	-	-	-	-	1	205	28	2 199	-	-	1	30	2 434	20.0
ORTHOPAEDIE	-	-	-	-	1	105	10	301	-	-	-	-	406	3.3
UROLOGIE	-	-	1	80	4	121	10	141	-	-	-	-	342	2.8
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	1	72	-	-	-	-	-	-	72	0.6
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	25	2	35	-	-	-	-	60	0.5
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	-	-	1	79	24	1 082	-	-	3	20	1 181	9.7
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	123	20	232	-	-	-	-	355	2.9
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	75	5	108	-	-	-	-	183	1.5
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	80	-	-	-	-	-	-	80	0.7
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	1	51	4	62	-	-	-	-	113	0.9
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	1	10	16	202	-	-	-	-	212	1.7
ZUSAMMEN ...	-	-	11	260	14	1 294	156	7 209	-	-	4	50	6 813	72.4

SONDERKRANKENHÄUSER BZW. ENT-
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	-	-	-	88	1	20	-	-	-	-	108	0.9
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	3	586	2	219	-	-	-	-	2	301	1 106	9.1
NEUROLOGIE	-	-	-	-	1	75	3	141	-	-	-	-	220	1.8
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA- TRISCHE KLINIKEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	234	234	1.9
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	11	1 611	-	-	1	80	-	-	-	-	1 691	13.5
ZUSAMMEN ...	-	-	14	2 197	4	386	5	241	-	-	3	535	3 359	27.6

INSGESAMT ...

INSGESAMT ...	-	-	25	2 457	18	1 680	161	7 450	-	-	7	585	12 172	100.0
AUSSERDEM:														
PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHÄUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													-	-
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													-	-
INSGESAMT													12 172	100.0

a) Einschl. drei Fachkrankenhäuser, die über keine planmäßigen Betten verfügen.

7 FACHKRANKENHÄUSER, FACHABTEILUNGEN UND PLANMAESSIGE BETTEN AM 31. 12. 1984 NACH
KRANKENHAUSARTEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	UNIVERSITAETS		UEBRIGE		FACHABTEILUNGEN IN								PLANMAESSIGE	
					ALLGEMEINEN		UEBRIGEN		UNIVERSI-		UEBRIGEN		BETTEN	
					UNIVERSITAETS		ALLGEMEINEN		TAETSFACH		FACH			
	FACHKRANKENHAEUSER		KRANKENHAEUSERN		FACH		FACH		FACH		FACH		INGESAMT	
	KRAN-	PLAN-	KRAN-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-	FACH-	PLAN-		
	MAESSIGE	BETTEN	MAESSIGE	BETTEN	MAESSIGE	BETTEN	MAESSIGE	BETTEN	MAESSIGE	BETTEN	MAESSIGE	BETTEN		
	MAEUS.	BETTEN	MAEUS.	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN	LUNGEN	BETTEN		
	ANZAHL													%

BERLIN (WEST)

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHAB-
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	-	-	3	209	12	521	62	5 797	-	-	-	-	6 527	19.4
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	1	30	3	226	-	-	-	-	256	0.8
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	-	-	1	135	6	154	6	530	-	-	-	-	819	2.4
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL- VERLETZTE)	-	-	1	13	8	357	38	3 356	-	-	-	-	3 726	11.1
ORTHOPAEDIE	-	-	1	348	-	-	6	709	-	-	-	-	1 057	3.1
UROLOGIE	-	-	-	-	4	160	7	465	-	-	-	-	625	1.9
NEUROCHIRURGIE	-	-	-	-	4	102	3	121	-	-	-	-	223	0.7
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	-	-	-	-	3	46	1	54	-	-	-	-	100	0.3
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	-	-	-	-	7	283	16	1 127	-	-	-	-	1 410	4.2
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HALS- NASEN- OHRENKRANKHEITEN	-	-	-	-	4	177	5	202	-	-	-	-	379	1.1
AUGENKRANKHEITEN	-	-	-	-	3	160	4	191	-	-	-	-	351	1.0
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	-	-	-	-	2	67	3	282	-	-	-	-	349	1.0
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	4	82	4	164	-	-	-	-	246	0.7
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	-	-	1	6	1	26	-	-	-	-	34	0.1
ZUSAMMEN ...	-	-	6	705	59	2 145	159	13 252	-	-	-	-	16 102	47.8

SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENT-
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	-	-	19	4 183	5	170	8	934	-	-	-	-	5 287	15.7
NEUROLOGIE	-	-	-	-	4	152	4	219	-	-	-	-	370	1.1
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA- TRISCHE KLINIKEN	-	-	49	7 096	-	-	24	2 910	-	-	-	-	10 006	29.7
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	2	311	-	-	6	766	-	-	-	-	1 077	3.2
ZUSAMMEN ...	-	-	70	11 590	9	322	42	4 828	-	-	-	-	16 740	49.7

AUSSERDEM:

PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													248	0.7
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													573	1.7
INGESAMT													33 663	100.0

BUNDESGBEIT 1)

FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHAB-
TEILUNGEN FUER AKUT-KRANKE

INNERE KRANKHEITEN	9	1 549	105	9 579	34	5 888	1 082	124 712	-	-	84	9 364	151 092	22.3
INFEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	10	283	274	4 241	-	-	9	215	4 739	0.7
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN	5	861	42	4 291	26	2 735	225	14 503	-	-	10	487	22 877	3.4
CHIRURGIE (EINSCHL. FUER UNFALL- VERLETZTE)	5	1 380	109	6 274	32	5 265	1 218	113 419	1	72	46	2 494	128 904	19.0
ORTHOPAEDIE	3	735	45	6 603	17	1 620	175	8 493	1	63	33	2 500	19 914	2.9
UROLOGIE	1	50	15	620	26	1 326	390	14 057	2	121	15	225	16 399	2.4
NEUROCHIRURGIE	2	135	-	-	23	1 298	46	2 022	1	45	4	115	3 619	0.5
ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	6	254	2	32	17	596	81	1 341	-	-	5	79	2 302	0.3
GYNAEKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	5	911	79	3 130	35	2 817	1 346	47 624	-	-	20	523	55 005	8.1
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	2	25	-	-	-	-	-	-	-	-	25	0.0
HALS- NASEN- OHRENKRANKHEITEN	4	408	14	297	25	1 817	784	12 644	-	-	29	421	15 587	2.3
AUGENKRANKHEITEN	5	572	14	555	22	1 714	339	4 789	-	-	5	19	7 649	1.1
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	414	5	694	20	1 592	74	2 627	-	-	2	70	5 397	0.8
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	4	168	3	176	23	664	148	2 877	2	92	3	135	4 112	0.6
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	17	1 890	6	139	148	1 900	-	-	6	100	4 029	0.6
ZUSAMMEN ...	53	7 441	452	34 166	316	27 654	6 330	355 246	7	393	271	16 747	441 650	65.1

SONDERKRANKENHAEUSER BZW. ENT-
SPRECHENDE FACHABTEILUNGEN

TUBERKULOSE	-	-	29	2 972	4	186	27	1 095	-	-	15	986	5 239	0.8
PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	5	897	214	62 470	26	2 303	84	8 802	-	-	41	6 134	100 606	14.8
NEUROLOGIE	3	233	21	2 160	22	1 429	136	6 638	-	-	48	2 877	13 357	2.0
CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIA- TRISCHE KLINIKEN	-	-	72	9 772	1	-	56	4 649	-	-	9	561	14 982	2.2
SONSTIGE FACHRICHTUNGEN	-	-	914	91 591	3	78	16	1 598	-	-	26	1 599	94 866	14.0
ZUSAMMEN ...	8	1 130	1 250	168 985	56	3 996	319	22 782	-	-	139	12 157	223 050	33.7

AUSSERDEM:

PLANMAESSIGE BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHKRANKENHAEUSER BZW. FACHABTEILUNGEN													1 519	0.2
PLANMAESSIGE BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN													6 489	1.0
INGESAMT													678 708	100.0

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

a) Einschl. drei Fachkrankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügten.

LFD. NR.	LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	INS- GESAMT									DARUNTER TEILGEBIETE		DERMA- TOLOGIE UND VENERO- LOGIE	FRAUEN- HEIL- KUNDE UND GEBURTS- HILFE
			ZU- SAMMEN	ALL- GEMEIN- MEDIZIN	ANAES- THE- SIOLO- GIE	ARBEITS- MEDIZIN	AUGEN- HEIL- KUNDE	CHIRURGIE	KINDER- CHIRUR- GIE	UNFALL- CHIRUR- GIE				
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN UND ZWAR:	2 942	1 727	56	185	2	43	337	5	20	17	195		
02	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	2 555	1 482	10	183	1	43	332	5	19	15	191		
03	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	826	282	-	21	-	13	42	4	8	8	12		
04	AUSLAENDER	119	67	3	21	-	-	16	1	2	-	7		
05	HAMBURG UND ZWAR:	3 087	1 871	362	166	-	44	264	1	32	24	157		
06	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	2 805	1 615	356	172	-	27	263	1	31	16	114		
07	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	757	260	20	21	-	11	32	-	9	13	15		
08	AUSLAENDER	91	32	7	8	-	-	8	-	-	-	-		
09	NIEDERSACHSEN UND ZWAR:	7 766	3 729	125	474	7	104	636	9	75	46	357		
10	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	7 052	3 311	52	472	6	102	631	9	75	40	393		
11	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	1 138	385	-	39	-	9	56	3	11	8	21		
12	AUSLAENDER	734	403	8	118	-	3	56	1	8	2	50		
13	BREMEN UND ZWAR:	1 106	542	2	69	2	14	90	5	25	5	47		
14	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	1 084	532	1	69	2	14	90	5	25	5	47		
15	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
16	AUSLAENDER	79	37	-	13	1	-	8	-	3	1	3		
17	NORDRHEIN-WESTFALEN UND ZWAR:	21 246	9 443	108	1 177	37	275	1 602	32	212	101	946		
18	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	19 250	8 417	48	1 150	30	275	1 643	32	206	93	919		
19	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20	AUSLAENDER	2 915	1 162	6	261	-	10	299	5	10	2	137		
21	HESSEN 1) UND ZWAR:	7 379	3 464	90	365	16	73	499	9	59	47	316		
22	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	6 063	2 835	30	361	14	71	489	9	58	44	307		
23	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	1 350	539	3	34	4	18	53	1	10	20	28		
24	AUSLAENDER	522	247	6	80	-	3	49	2	4	1	18		
25	RHEINLAND-PFALZ UND ZWAR:	4 124	2 006	50	292	3	42	361	5	46	30	200		
26	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	3 721	1 776	9	292	2	42	360	5	46	29	206		
27	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	537	270	-	42	2	6	31	4	7	11	17		
28	AUSLAENDER	376	193	-	65	-	2	47	-	3	-	15		
29	BADEN-WUERTTEMBERG UND ZWAR:	12 571	5 714	356	657	17	142	857	29	143	58	566		
30	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	10 595	4 593	123	648	13	136	843	29	143	52	551		
31	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	2 287	781	-	72	-	37	81	8	13	32	56		
32	AUSLAENDER	578	267	12	61	-	7	60	2	7	3	27		
33	BAYERN UND ZWAR:	14 194	6 948	155	815	5	203	1 145	-	-	71	911		
34	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	12 374	6 067	59	802	2	199	1 123	-	-	67	896		
35	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	2 482	946	-	78	-	34	153	-	-	31	70		
36	AUSLAENDER	418	200	4	59	-	1	43	-	-	2	23		
37	SAARLAND UND ZWAR:	1 557	930	16	81	1	18	181	1	10	7	92		
38	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	1 430	877	11	81	1	18	181	1	10	7	92		
39	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	469	195	-	13	1	7	21	1	6	7	3		
40	AUSLAENDER	147	91	1	23	-	-	26	-	2	-	9		
41	BERLIN (WEST) UND ZWAR:	4 653	1 756	6	164	3	42	215	7	16	27	172		
42	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	4 169	1 530	-	162	3	36	210	7	16	25	166		
43	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	1 110	367	-	18	-	10	39	3	8	13	19		
44	AUSLAENDER	256	81	-	11	-	1	15	-	1	2	8		
45	BUNDESGBIET 1) UND ZWAR:	80 627	38 130	1 326	4 465	93	1 000	6 287	103	640	435	4 007		
46	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	71 098	33 037	699	4 392	74	963	6 165	103	633	393	3 902		
47	IN UNIVERSITAETS-KHS. ...	10 958	4 033	23	338	8	145	506	24	72	143	241		
48	AUSLAENDER	6 235	2 780	47	720	1	27	667	11	40	13	297		
49	OEFFENTLICHE	48 702	21 052	620	2 426	49	586	3 458	71	433	345	1 695		
50	FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	26 429	13 249	263	1 809	37	359	2 425	32	185	67	1 659		
51	PRIVATE	5 496	3 829	443	230	7	55	404	-	22	23	653		

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

NACH LÄNDERN UND TRÄGERN
GEBIETSBEZEICHNUNGEN

ARZT. FÜR														LFD. NR.
HALS- NASEN- OHREN- HEIL- KUNDE	INNERE MEDIZIN	DARUNTER TEILGEBIETE			KINDER- HEIL- KUNDE	KINDER- UND JUGEND- PSYCHIA- TRIE	LABORA- TORIUMS- MEDIZIN	LUNGEN- UND BRONCHIAL- HEIL- KUNDE	MIKRO- BIOLOGIE UND INFEK- TIONS- EPIDEMIO- LOGIE	MUND-, KIEFER-, GESICHTS- CHIRURGIE	NERVEN- HEIL- KUNDE (NEURO- LOGIE UND PSYCHIA- TRIE)	NEURO- CHIRURGIE		
		GASTRO- ENTERO- LOGIE	KARDIO- LOGIE	LUNGEN- UND BRONCHIAL- HEIL- KUNDE										
77	382	18	17	11	74	9	11	6	7	9	72	12	01	
76	303	10	9	4	66	2	10	5	7	9	18	12	02	
7	36	2	6	1	25	2	6	-	7	6	15	6	03	
1	8	1	2	-	5	-	-	-	-	-	-	3	04	
56	280	10	6	2	85	-	42	24	-	18	86	14	05	
26	267	9	5	2	73	-	37	23	-	11	64	13	06	
7	34	4	3	2	27	-	7	-	-	7	13	4	07	
-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	08	
189	734	27	31	17	166	22	26	23	18	41	167	35	09	
187	618	26	22	11	163	8	26	18	18	41	34	32	10	
14	75	7	8	2	26	2	12	-	17	10	-	11	11	
9	43	2	3	2	10	-	-	1	-	2	6	10	12	
19	90	2	7	-	23	5	11	5	-	10	8	9	13	
18	88	2	7	-	23	5	11	5	-	10	3	9	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	16	
470	1 891	69	106	29	413	44	67	52	-	99	297	101	17	
460	1 633	66	85	13	377	10	63	21	-	97	61	101	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
17	157	-	2	2	33	1	2	15	-	11	26	16	20	
151	620	50	73	17	160	23	44	15	5	18	195	20	21	
148	557	44	44	9	148	9	43	1	5	17	56	19	22	
19	93	12	7	4	53	8	15	-	3	4	28	9	23	
7	36	1	6	-	3	1	-	3	-	2	10	4	24	
108	415	38	21	6	79	4	20	6	-	15	52	19	25	
107	347	34	20	2	70	-	20	3	-	14	24	19	26	
10	36	13	6	2	20	-	5	-	-	6	11	10	27	
3	30	1	1	-	4	-	3	-	-	-	4	2	28	
257	1 160	82	100	15	262	29	39	54	8	36	315	42	29	
254	848	74	75	8	245	11	35	17	7	36	40	39	30	
30	126	10	10	1	81	12	10	-	-	16	40	18	31	
1	31	-	2	1	8	-	-	3	-	-	8	4	32	
438	1 448	-	-	-	322	28	52	52	15	56	184	48	33	
430	1 155	-	-	-	292	21	46	25	15	56	25	39	34	
56	211	-	-	-	73	8	11	3	8	15	11	23	35	
2	23	-	-	-	5	-	1	4	-	-	6	3	36	
33	237	16	22	4	41	2	3	-	5	5	40	9	37	
33	220	16	22	4	40	1	3	-	5	5	23	9	38	
7	41	2	9	4	12	1	3	-	5	2	18	9	39	
3	12	-	-	-	4	-	1	-	-	-	2	-	40	
85	423	6	9	2	40	13	33	16	2	9	163	15	41	
77	355	6	9	2	39	5	33	14	2	9	70	15	42	
14	93	6	9	2	13	2	7	-	-	4	33	9	43	
11	13	-	-	-	1	1	1	-	-	-	6	-	44	
1 883	7 880	318	392	103	1 665	179	348	253	60	316	1 585	324	45	
1 818	6 391	289	298	55	1 536	72	327	132	59	305	418	307	46	
164	749	56	58	18	330	35	80	4	40	70	169	59	47	
56	360	5	16	5	74	3	8	26	-	18	65	43	48	
885	4 228	209	228	68	1 107	130	288	170	59	216	984	248	49	
812	2 725	87	113	23	512	44	56	52	1	83	323	59	50	
186	927	22	51	12	46	5	4	31	-	17	278	17	51	

B PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31. 12. 1984 NACH LAENDERN UND TRAEGERN
B.1 AERZTE NACH GEBIETSBEZEICHNUNGEN

LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	DAVON ALS ARZT FUER										UEBRIGE AERZTE (AERZTE OHNE AN- ERKENNUNG O. TAEITIG- KEIT ALS ARZT MIT GEBIETSBE- ZEICHNUNG Z.B. I.D. WEITERBIL- DUNG)
	NEURO- LOGIE	NUKLEAR- MEDIZIN	OEFFENT- LICHES GESUND- HEITS- WESEN	ORTHO- PAEDIE	PATHO- LOGIE	PHARMAKO- LOGIE	PSY- CHIATRIE	RADIO- LOGIE	RECHTS- MEDIZIN	UROLOGIE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	19	5	1	47	21	7	21	52	11	49	1 215
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	11	5	-	40	19	7	10	49	10	48	1 073
IN UNIVERSITAETS-KHS.	4	2	-	13	14	7	5	13	9	8	545
AUSLAENDER	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	52
HAMBURG	-	-	-	44	38	6	-	79	-	42	1 216
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	-	-	-	18	29	6	-	68	-	30	1 190
IN UNIVERSITAETS-KHS.	-	-	-	12	12	4	-	16	-	5	497
AUSLAENDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	59
NIEDERSACHSEN	58	21	-	99	35	9	42	139	3	111	4 027
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	53	21	-	83	35	9	20	137	3	109	3 741
IN UNIVERSITAETS-KHS.	8	8	-	8	12	7	11	19	3	6	753
AUSLAENDER	1	2	-	5	4	-	3	10	-	16	331
BREMEN	11	2	-	20	8	1	42	36	-	13	564
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	10	2	-	20	8	1	42	36	-	13	552
IN UNIVERSITAETS-KHS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	42
NORDRHEIN-WESTFALEN	233	52	-	252	119	37	238	445	-	307	11 805
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	168	51	-	219	115	37	91	431	-	304	10 837
IN UNIVERSITAETS-KHS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	22	2	-	31	12	1	23	29	-	49	1 753
1)											
HESSEN	46	21	1	99	45	9	63	181	13	125	3 915
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	39	19	1	88	49	9	20	174	13	104	3 228
IN UNIVERSITAETS-KHS.	10	8	-	22	19	8	17	40	11	12	811
AUSLAENDER	-	-	-	7	-	-	1	6	-	10	275
RHEINLAND-PFALZ	26	12	-	42	21	1	46	87	-	61	2 118
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	11	12	-	36	21	1	6	86	-	61	1 943
IN UNIVERSITAETS-KHS.	3	3	-	7	13	1	4	20	-	9	264
AUSLAENDER	2	1	-	5	-	-	2	3	-	5	183
BADEN-WUERTTEMBERG	72	21	-	186	87	11	83	239	9	151	6 857
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	41	20	-	126	87	9	23	232	9	148	6 002
IN UNIVERSITAETS-KHS.	18	7	-	23	41	2	10	42	9	16	1 506
AUSLAENDER	3	-	-	16	5	-	4	7	1	6	311
BAYERN	85	52	-	210	59	2	130	248	2	212	7 246
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	58	50	-	171	56	2	38	235	1	201	6 307
IN UNIVERSITAETS-KHS.	28	19	-	9	4	2	36	42	1	20	1 576
AUSLAENDER	2	1	-	5	3	-	2	6	-	3	218
SAARLAND	11	2	-	40	17	7	1	52	4	25	627
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	4	2	-	36	17	7	-	52	4	25	553
IN UNIVERSITAETS-KHS.	-	2	-	7	8	7	-	13	4	8	270
AUSLAENDER	-	-	-	2	-	-	-	2	-	6	56
BERLIN (WEST)	15	17	-	55	49	20	5	117	-	50	2 897
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	14	17	-	53	47	20	3	107	-	48	2 639
IN UNIVERSITAETS-KHS.	13	-	-	5	16	20	-	21	-	11	743
AUSLAENDER	1	-	-	-	1	-	-	3	-	6	175
1)											
BUNDESGBIET	576	205	2	1 094	503	110	671	1 675	42	1 146	42 497
UND ZWAR:											
IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	409	199	1	890	483	108	253	1 607	40	1 094	38 061
IN UNIVERSITAETS-KHS.	84	56	-	106	139	56	83	226	37	96	6 925
AUSLAENDER	31	6	-	76	26	1	35	72	1	103	3 455
OEFFENTLICHE	332	138	1	418	431	108	438	1 074	42	575	27 650
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	189	52	1	463	70	1	173	559	-	455	13 180
PRIVATE	55	15	-	213	2	-	60	42	-	116	1 667

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

6 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31. 12. 1984 NACH LAENDERN UND TRAEGERN
6.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH IHRER FUNKTIONELLEN STELLUNG

LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	AERZTE														HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE						
	INSGESAMT			HAUPTAMTLICHE AERZTE								BELEG-		SONSTIGE		ZU- SAMMEN	UND ZWAR				
	INS- GESAMT	UND ZWAR		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE				AERZTE		AERZTE		FACH- ZAHNAERZTE FUEER	KIE- FER- ORTHO- PAEDIE		ORAL- CHI- RUR- GIE	WEIB- LICH	AUS- LAEN- DER		
		WEIB- LICH	AUS- LAEN- DER	ZU- SAMMEN	DAR- WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	DAR- WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	DAR- WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	DAR- WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	DAR- WEIB- LICH								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 942	640	119	367	16	422	58	1 610	465	275	18	268	83	51	3	3	19	2			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	2 555	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51	3	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	828	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	3	.	.	.
HAMBURG	3 067	704	91	376	19	382	59	2 056	589	147	12	126	25	77	14	.	27	.			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	2 805	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	14	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	757	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73	10	.	.	.
NIEDERSACHSEN	7 766	1 740	734	1 094	61	1 234	189	4 680	1 415	560	34	196	41	84	3	.	29	6			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	7 052	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	3	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 136	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	3	.	.	.
BREMEN	1 106	276	79	119	3	190	34	729	234	39	1	29	6	13	.	.	2	6			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	1 084	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	21 248	4 734	2 915	2 636	155	3 633	601	13 992	3 920	987	58	.	.	188	20	.	49	20			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	19 250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	188	20	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1)																					
HESSEN	7 379	1 740	522	943	.	1 171	.	4 505	.	568	.	192	.	103	2	1	26	.			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	6 063	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103	2	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 350	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101	2	.	.	.
RHEINLAND-PFALZ	4 124	888	376	579	36	713	104	2 472	719	301	14	59	15	60	2	5	16	2			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	3 721	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	2	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	537	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	2	.	.	.
BADEN-WUERTTEMBERG	12 571	2 780	578	1 523	106	2 090	352	7 871	2 103	740	41	347	178	196	15	14	59	11			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	10 595	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	196	15	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	2 287	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171	15	.	.	.
BAYERN	14 194	2 884	418	1 645	104	2 000	297	8 380	2 202	1 783	171	386	110	185	.	.	64	17			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	12 374	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	184	.	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	2 482	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	177	.	.	.	.
SAARLAND	1 557	336	147	200	10	294	59	974	259	84	6	5	2	25	1	.	7	.			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	1 430	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	1	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	469	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	1	.	.	.
BERLIN (WEST)	4 653	1 315	256	454	50	612	110	3 214	1 104	196	16	177	35	3	1	.	.	.			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	4 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1)																					
BUNDESGBIET	80 627	18 039	6 235	9 936	560	12 741	1 863	50 483	13 010	5 680	371	1 787	495	985	61	23	300	64			
UND ZWAR:																					
IN KHS.FUEER AKUT-KRANKE	71 098	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	976	60	.	.	.
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	10 958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	723	36	.	.	.
OEFFENTLICHE	48 702	10 860	3 039	5 166	228	7 827	1 016	33 046	8 172	1 757	80	906	271	970	61	23	.	.			
FREIE GEMEINNUTZIGE ..	26 429	5 824	2 909	3 710	243	4 288	731	15 303	4 155	2 657	167	471	119	12	.	.	.	.
PRIVATE	5 496	1 355	287	1 060	89	626	116	2 134	683	1 266	124	410	105	3	.	.	.	.

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

2. PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31. 12. 1984 NACH LAENDERN UND TRAEGERN
2.3 PFLEGEPERSONEN UND GEBURTSHILFliches PERSONAL OHNE SCHUELER

LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	PFLEGEPERSONEN											
	KRANKENSCHWESTERN		KRANKENPFLEGER		KINDER- KRANKEN- SCHWES- TERN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER	KRANKENPFLEGEHILFER				SAEUG- LINGS- UND KINDER- PFLEGE- RINNEN	SAEUG- LINGS- UND KINDER- PFLEGER
	INS- GESAMT	DARUNTER IN DER PSYCHIA- TRIE TAEITIG	INS- GESAMT	DARUNTER IN DER PSYCHIA- TRIE TAEITIG			MAENNlich		WEIBlich			
							INS- GESAMT	DARUNTER IN DER PSYCHIA- TRIE TAEITIG	INS- GESAMT	DARUNTER IN DER PSYCHIA- TRIE TAEITIG		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 817	421	1 319	458	738	1	511	279	1 553	553	35	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	5 043	46	825	27	691	-	164	3	807	19	20	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 207	11	183	14	192	-	25	2	126	10	3	-
AUSLAENDER	72	-	8	-	-	-	4	-	32	1	-	-
HAMBURG	6 593	237	1 279	119	521	19	201	55	815	112	35	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	5 433	-	1 051	-	403	17	141	-	665	-	35	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	957	70	122	14	118	2	7	4	63	3	-	-
AUSLAENDER	375	24	29	3	2	-	17	11	113	21	-	-
NIEDERSACHSEN	17 800	995	4 013	906	2 615	6	755	172	3 358	404	250	2
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	16 256	199	2 929	112	2 594	6	455	19	2 717	46	205	1
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 429	116	411	76	311	2	27	8	83	6	3	-
AUSLAENDER	357	8	62	6	9	-	16	3	116	5	2	-
BREMEN	2 594	358	574	140	509	5	78	34	453	90	10	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	2 562	326	570	137	509	5	78	34	433	70	10	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	46	1	6	-	-	-	1	-	14	2	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	49 385	4 053	10 024	2 934	6 969	20	1 750	497	8 815	1 187	407	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	43 833	546	6 740	199	6 782	20	1 062	31	7 198	106	327	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	3 765	126	782	35	922	5	91	7	306	15	4	-
AUSLAENDER	3 314 a)	276 a)	-	-	80 a)	-	-	-	1 245 a)	162 a)	6 a)	-
1)												
HESSEN	15 447	-	3 505	-	2 124	2	865	-	2 876	-	-	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	13 356	-	2 524	-	2 090	2	479	-	2 007	-	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 984	-	546	-	397	1	98	-	221	-	-	-
AUSLAENDER	1 292 b)	-	-	-	37 b)	-	-	-	510 b)	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ	10 033	473	2 143	334	1 338	4	301	109	1 417	204	96	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	9 147	50	1 718	14	1 283	3	165	16	1 061	20	62	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	722	26	110	7	152	2	30	16	120	14	16	-
AUSLAENDER	311	11	37	3	6	-	15	3	81	3	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	26 278	1 485	4 605	1 142	4 077	12	520	318	4 204	638	121	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	23 481	245	3 317	93	3 969	11	458	10	3 112	32	108	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	3 136	173	616	105	845	4	117	16	315	23	2	-
AUSLAENDER	914	53	106	13	30	-	71	15	299	33	2	-
BAYERN	25 396	1 928	6 166	1 521	4 087	-	674	158	3 649	426	173	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	25 956	207	4 175	71	3 947	-	459	-	2 941	-	95	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	3 987	167	559	61	779	-	63	9	104	4	1	-
AUSLAENDER	724	12	65	4	35	-	19	1	111	12	2	-
SAARLAND	3 092	176	1 150	163	578	-	78	15	304	46	32	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	2 863	21	988	17	578	-	62	5	241	3	32	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	492	21	335	17	141	-	17	5	47	3	-	-
AUSLAENDER	48	3	8	1	1	-	3	1	7	4	-	-
BERLIN (WEST)	5 416	678	1 657	312	946	21	613	206	2 391	301	-	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	8 382	272	1 294	85	930	21	322	30	1 454	59	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1 671	72	300	31	273	16	22	6	88	9	-	-
AUSLAENDER	581	-	55	-	11	-	34	-	358	-	-	-
1)												
BUNDESGBIET	175 851	10 804	36 455	8 031	24 502	90	6 751	1 843	29 867	3 962	1 159	2
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	156 307	1 916	26 131	755	23 776	85	3 845	150	22 636	356	894	1
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	19 350	782	3 967	360	4 130	32	503	73	1 474	87	29	-
AUSLAENDER	8 038 a)b)	388 a)	382	30	211 a)b)	-	180	34	2 889 a)b)	243 a)	12 a)	-
OEFFENTLICHE	103 449	8 506	25 506	6 958	15 139	70	4 268	1 292	15 226	2 577	288	-
FREIE GEMEINNUTZIGE ..	64 943	1 898	9 994	956	9 022	19	2 123	450	12 267	1 102	824	2
PRIVATE	7 459	400	955	117	341	1	360	100	2 374	283	47	-

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

a) In Nordrhein-Westfalen einschl. männliches Personal.

b) In Hessen einschl. männliches Personal.

5 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31. 12. 1984 NACH LAENDERN UND TRAEGERN
6.3 PFLEGEPERSONEN UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL OHNE SCHUELER

LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	SONSTIGE PFLEGEPERSONEN 1)				GEBURTHILFLICHES PERSONAL					
	MAENNLICH		WEIBLICH		WOCHEN- PFLEGE- RINNEN	WOCHEN- PFLEGER	HEBAMMEN		ENTBINDUNGSPFLEGER	
	INSGESAMT	DARUNTER IN DER PSYCHIA- TRIE TAETIG	INSGESAMT	DARUNTER IN DER PSYCHIA- TRIE TAETIG			INSGESAMT	DARUNTER FESTANGE- STELLTE	INSGESAMT	DARUNTER FESTANGE- STELLTE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	164	28	1 183	192	2	-	193	163	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	116	1	710	2	2	-	193	163	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	14	-	213	-	-	-	38	38	-	-
AUSLAENDER	2	-	16	2	-	-	•	•	-	-
HAMBURG	257	42	681	46	10	-	141	134	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	188	-	547	-	10	-	141	134	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	29	6	94	6	-	-	11	11	-	-
AUSLAENDER	26	3	40	-	-	-	13	-	-	-
NIEDERSACHSEN	487	62	2 079	108	53	-	604	495	1	1
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	341	12	1 622	16	53	-	604	495	1	1
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	100	10	87	12	2	-	10	10	-	-
AUSLAENDER	39	3	40	1	3	-	15	14	1	1
BREMEN	50	25	321	70	4	-	71	68	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	35	22	285	34	4	-	71	68	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	1	-	11	2	-	-	4	4	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 888	511	5 985	964	103	-	1 569	1 408	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	1 183	29	4 605	50	103	-	1 569	1 408	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	100	2	224	5	5	-	55	55	-	-
AUSLAENDER	•	•	405 a)	112 a)	3 a)	•	134	112	•	•
HESSEN 2)	349	•	1 643	•	•	•	471	•	-	•
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	271	•	1 231	•	•	•	471	•	-	•
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	30	•	86	•	•	•	40	•	-	•
AUSLAENDER	•	•	125 b)	•	•	•	37	•	•	•
RHEINLAND-PFALZ	243	76	780	72	12	-	339	286	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	99	4	535	-	12	-	339	286	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	44	4	102	-	1	-	12	12	-	-
AUSLAENDER	12	-	37	4	-	-	18	18	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	679	86	2 561	218	124	-	923	851	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	478	19	1 989	34	124	-	923	851	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	130	4	247	7	6	-	64	64	-	-
AUSLAENDER	44	11	192	14	4	-	31	31	-	-
BAYERN	587	113	2 244	242	66	-	859	405	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	442	•	1 824	•	66	-	859	409	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	142	8	109	13	13	-	88	88	-	-
AUSLAENDER	22	1	87	4	4	-	18	10	-	-
SAARLAND	10	4	114	30	2	-	97	56	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	6	1	70	2	2	-	97	56	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	2	1	15	2	-	-	9	9	-	-
AUSLAENDER	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	833	206	2 266	338	-	-	144	144	-	-
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	494	35	844	35	-	-	144	144	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	122	11	46	7	-	-	37	37	-	-
AUSLAENDER	103	•	252	•	-	-	6	6	-	-
BUNDESGBIET 2)	5 547	1 153	19 857 a)b)	2 280 a)	376 a)	-	5 411	4 014	1	1
UND ZWAR:										
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	3 653	123	14 262	173	376	-	5 411	4 014	1	1
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	713	46	1 223	52	27	-	364	324	-	-
AUSLAENDER	249	18	1 207	139	14	-	276	195	1	1
OEFFENTLICHE	2 621	609	8 122	1 064	166	-	2 810	2 057	1	1
FREIE GEMEINNUTZIGE ..	2 578	488	9 615	994	201	-	2 362	1 838	-	-
PRIVATE	348	56	2 120	222	9	-	239	119	-	-

1) Ohne staatliche Prüfung.

2) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

a) In Nordrhein-Westfalen einschl. männliches Personal.

b) In Hessen einschl. männliches Personal.

LFD. NR.	LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	APOTHEKENPERSONAL											
		INSGESAMT		DAVON									
				APOTHEKER		SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL ZUSAMMEN		PHARMAZEUTISCHES PERSONAL DARUNTER					
								APOTHEKER- ASSISTENTEN		PHARMAZEUTISCHE ASSISTENTEN		NICHT PHARMAZEU- TISCHES PERSONAL APOTHEKENHILFER, LABORANTEN	
		MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN	29	98	17	10	4	18	-	1	2	11	8	70
02	UND ZWAR:												
03	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	26	83	14	9	4	15	-	1	2	9	8	59
04	IN UNIVERSITAETS-KHS.	5	10	-	-	1	1	-	-	1	1	4	9
05	HAMBURG	101	137	38	26	17	50	-	2	3	24	46	61
06	UND ZWAR:												
07	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	78	121	35	26	16	45	-	2	3	24	27	50
08	IN UNIVERSITAETS-KHS.	13	14	12	2	1	3	-	-	1	3	-	9
09	NIEDERSACHSEN	113	610	58	44	29	314	1	4	2	58	26	252
10	UND ZWAR:												
11	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	112	598	57	43	29	308	1	3	2	58	26	247
12	IN UNIVERSITAETS-KHS.	13	42	5	2	4	24	-	-	-	8	4	16
13	BREMEN	18	55	10	5	1	5	-	-	1	5	7	45
14	UND ZWAR:												
15	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	18	54	10	5	1	5	-	-	1	5	7	44
16	IN UNIVERSITAETS-KHS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	NORDRHEIN-WESTFALEN	282	1 175	185	176	13	250	-	-	6	193	84	749
18	UND ZWAR:												
19	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	245	1 064	166	167	13	227	-	-	6	176	66	670
20	IN UNIVERSITAETS-KHS.	36	98	17	15	1	21	-	-	-	21	18	62
21	HESSEN 1)	45	42	45	42	-	-	-	-	4	59	-	-
22	UND ZWAR:												
23	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	44	40	44	40	-	-	-	-	3	56	-	-
24	IN UNIVERSITAETS-KHS.	7	5	7	5	-	-	-	-	1	6	-	-
25	RHEINLAND PFALZ	62	205	36	19	2	57	-	3	2	37	24	129
26	UND ZWAR:												
27	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	59	186	34	17	2	48	-	1	2	33	23	121
28	IN UNIVERSITAETS-KHS.	8	16	4	2	1	3	-	-	1	2	3	11
29	BADEN-WUERTTEMBERG	143	623	90	84	6	78	1	1	4	71	47	461
30	UND ZWAR:												
31	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	132	533	82	78	5	73	-	-	4	67	45	382
32	IN UNIVERSITAETS-KHS.	20	71	9	10	-	13	-	-	-	13	11	48
33	BAYERN	196	460	117	53	28	152	4	10	5	65	51	255
34	UND ZWAR:												
35	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	177	415	106	49	25	130	4	6	5	55	46	236
36	IN UNIVERSITAETS-KHS.	38	75	18	11	2	13	2	1	-	11	18	51
37	SAARLAND	34	68	14	8	17	26	1	-	-	6	3	34
38	UND ZWAR:												
39	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	33	57	13	7	17	26	1	-	-	6	3	24
40	IN UNIVERSITAETS-KHS.	8	13	3	3	5	10	-	-	-	1	-	-
41	BERLIN (WEST)	83	200	45	46	12	24	1	-	7	14	26	130
42	UND ZWAR:												
43	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	75	185	44	44	12	24	1	-	7	14	23	117
44	IN UNIVERSITAETS-KHS.	17	48	7	8	7	9	1	-	3	6	3	31
45	BUNDESGBIET 1)	1 106	3 673	655	513	129	974	8	21	32	484	322	2 186
46	UND ZWAR:												
47	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	1 003	3 336	605	485	124	901	7	13	32	447	274	1 950
48	IN UNIVERSITAETS-KHS.	161	392	82	56	22	97	3	1	6	66	61	237
49	OEFFENTLICHE	783	2 117	435	311	99	570	6	7	29	284	249	1 236
50	FREIE GEMEINNUETZIGE	315	1 452	213	196	30	388	2	12	3	195	72	868
51	PRIVATE	8	104	7	6	-	16	-	2	-	5	1	82

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.
a) Einschl. med.-techn. Gehilfen.
b) Einschl. med.-techn. Gehilfen in Rheinland-Pfalz und Bayern.

MEDIZINISCH-TECHNISCHES PERSONAL																	LFD. NR.		
INSGESAMT		DARVON																	
		MEDIZINISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN						ZyTOLOGIE-ASSISTENTEN		RADIOLOGIE-ASSISTENTEN		LABORATORIUMS-ASSISTENTEN		MEDIZINISCH-TECHNISCHE GEHILFEN		UNGEPRUEFTES PERSONAL IM MED. TECHN. DIENST			
		ZUSAMMEN		DARUNTER AUSLAENDER				MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH		WEIB- LICH	
				MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH												
MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH		
87	1 415	20	541	2	1	-	14	6	225	8	326	4	123	47	186		01		
77	1 252	18	447	.	.	.	12	8	212	7	315	3	98	41	168		02		
42	537	3	147	.	.	.	1	1	77	6	183	1	32	31	97		03		
167	1 596	37	772	12	120	-	-	37	297	22	212	29	127	62	189		04		
183	1 553	33	741	.	.	.	-	37	297	22	204	29	127	62	184		05		
55	538	17	351	.	.	.	-	2	95	-	-	19	39	20	53		06		
188	4 506	42	1 236	-	-	11	49	36	562	27	1 017	28	683	44	953		07		
183	4 262	40	1 123	.	.	11	49	36	557	26	980	27	635	43	919		08		
63	716	14	394	.	.	9	28	5	56	8	147	5	17	22	74		09		
25	491	5	169	-	-	-	3	7	91	3	150	9	46	5	32		10		
29	485	5	163	.	.	-	3	7	91	3	150	9	46	5	32		11		
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		12		
567	11 521	40	788	-	-	-	-	133	2 345	140	4 370	110	2 201	144	1 814		13		
513	10 685	28	601	.	.	-	-	126	2 262	138	4 158	99	2 021	122	1 647		14		
107	1 853	2	127	.	.	-	-	4	267	27	1 149	27	203	47	107		15		
178	2 575	71	910	-	-	-	-	65	666	42	999	-	-	-	-		16		
159	2 252	59	706	.	.	-	-	62	636	38	910	-	-	-	-		17		
43	502	17	263	.	.	-	-	21	104	5	135	-	-	-	-		18		
124	2 604	15	462	1	4	-	6	26	273	22	520	.	.	61	1 343		19		
116	2 366	15	402	.	.	-	6	25	263	21	463	.	.	55	1 232		20		
29	337	3	197	.	.	-	-	1	55	-	3	.	.	25	82		21		
665	7 370	87	1 854	14	38	1	60	58	803	73	1 268	56	628	410	2 757		22		
646	6 532	81	1 634	.	.	1	60	54	764	68	1 187	50	553	392	2 334		23		
311	1 662	29	601	.	.	-	14	7	142	40	216	7	74	228	815		24		
506	6 071	159	3 311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	347	2 760		25
450	5 299	143	2 975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	307	2 324		26
133	1 359	30	698	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103	461		27
98	1 040	32	325	-	2	1	7	11	137	-	99	40	273	14	195		28		
96	1 011	31	305	.	.	1	7	10	133	-	98	40	266	14	198		29		
62	313	18	144	.	.	1	-	2	32	-	9	37	78	4	50		30		
221	2 117	34	574	5	19	-	7	69	499	59	771	19	113	40	153		31		
208	1 994	34	531	.	.	-	7	66	472	56	737	15	102	37	145		32		
62	706	27	389	.	.	-	-	16	48	16	213	2	16	19	42		33		
2 870	41 308	542	10 943	34	164	13	146	450	5 907	396	9 732	295	4 194	1 174	10 386		34		
2 660	37 696	487	9 632	.	.	13	144	421	5 687	375	9 202	272	3 848	1 078	9 183		35		
930	8 725	160	3 511	.	.	10	43	59	876	104	2 055	98	459	499	1 781		36		
2 108	25 603	414	8 373	.	.	13	121	270	3 356	258	5 829	203	1 787	950	6 217		37		
703	13 666	110	1 945	.	.	-	25	167	2 439	132	3 655	87	2 223	207	3 379		38		
59	1 959	18	625	.	.	-	-	13	112	6	248	5	184	17	790		39		

LFD. NR.	LAND ART UND TRÄGER DES KRANKENHAUSES	KRANKENGYMNASTEN, MASSEURE UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER										DIÄT- ASSISTENTEN	
		INSGESAMT	DARON										
			KRANKENGYMNASTEN		MASSEURE		MASSEURE UND MED. BADEMEISTER		MED. BADEMEISTER SOWEIT NICHT MASSEURE UND MED. BADEMEISTER				
MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH		
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN	180	454	23	293	17	21	138	124	2	16	6	98
02	UND ZWAR:												
02	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	93	291	16	205	12	18	65	64	-	4	6	67
03	IN UNIVERSITAETS-KHS.	11	71	3	60	3	5	5	6	-	-	-	16
04	HAMBURG	89	320	31	277	9	15	42	25	7	3	1	90
05	UND ZWAR:												
05	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	85	311	31	268	9	15	38	25	7	3	1	89
06	IN UNIVERSITAETS-KHS.	4	34	-	30	3	3	-	1	1	-	-	16
07	NIEDERSACHSEN	500	1 099	69	734	47	31	367	304	17	30	3	375
08	UND ZWAR:												
08	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	312	814	43	580	26	21	235	202	8	11	-	306
09	IN UNIVERSITAETS-KHS.	18	79	7	66	1	-	10	13	-	-	-	13
10	BREMEN	27	101	7	78	5	7	14	15	-	1	1	27
11	UND ZWAR:												
11	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	26	98	5	76	5	6	14	15	1	1	1	25
12	IN UNIVERSITAETS-KHS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 255	2 411	147	1 524	47	70	1 021	760	40	57	-	-
14	UND ZWAR:												
14	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	936	1 838	79	1 156	35	48	803	604	19	30	-	-
15	IN UNIVERSITAETS-KHS.	44	191	7	170	2	1	34	20	1	-	-	-
16	HESSEN 1)	582	1 219	52	803	35	58	495	358	-	-	11	334
17	UND ZWAR:												
17	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	221	660	33	501	12	27	176	132	-	-	7	211
18	IN UNIVERSITAETS-KHS.	29	96	9	82	1	1	19	13	-	-	-	16
19	RHEINLAND-PFALZ	413	597	61	323	46	36	266	204	18	34	7	149
20	UND ZWAR:												
20	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	257	385	34	226	34	22	181	122	8	15	5	121
21	IN UNIVERSITAETS-KHS.	10	45	5	44	-	-	5	1	-	-	-	5
22	BADEN-WÜRTTEMBERG	967	2 328	153	1 636	111	131	638	614	65	147	10	427
23	UND ZWAR:												
23	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	361	1 397	79	1 074	40	62	245	237	17	24	7	296
24	IN UNIVERSITAETS-KHS.	35	251	12	229	8	5	14	17	1	-	-	15
25	BAYERN	915	1 667	86	1 047	142	104	687	516	-	-	11	441
26	UND ZWAR:												
26	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	413	1 042	45	737	43	52	325	253	-	-	2	329
27	IN UNIVERSITAETS-KHS.	19	153	7	137	6	10	6	6	-	-	-	42
28	SAARLAND	107	182	16	111	8	5	81	58	2	8	1	57
29	UND ZWAR:												
29	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	81	133	12	80	6	4	61	42	2	7	-	46
30	IN UNIVERSITAETS-KHS.	6	24	3	22	-	1	2	1	1	-	-	9
31	BERLIN (WEST)	185	664	52	543	21	19	112	102	-	-	3	191
32	UND ZWAR:												
32	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	127	507	41	426	14	13	72	68	-	-	1	170
33	IN UNIVERSITAETS-KHS.	13	75	5	66	2	3	6	6	-	-	-	43
34	BUNDESgebiet 1)	5 220	11 242	697	7 369	488	497	3 883	3 080	152	296	54	2 189
35	UND ZWAR:												
35	IN KHS. FUER AKUT-KRANKE	2 932	7 476	419	5 329	236	288	2 215	1 764	62	95	31	1 662
36	IN UNIVERSITAETS-KHS.	185	1 019	58	906	26	29	101	84	4	-	-	177
37	ÖFFENTLICHE	2 142	5 077	305	3 777	194	170	1 604	1 061	39	69	24	1 186
38	FREIE GEMEINNUTZIGE	1 778	3 874	228	2 446	123	161	1 348	1 173	79	94	11	644
39	PRIVATE	1 300	2 291	164	1 146	171	166	931	846	34	133	19	359

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.
a) In Berlin einschl. Diätküchenleiter.

NACH LÄNDERN UND TRÄGERN
PERSONAL

DIÄT- KÜCHENLEITER		BESCHÄFTIGUNGS- THERAPEUTEN		AUDIO- METRISTEN		LOGOPÄDEN		ORTHOPEDISTEN		DESINFEKTOREN		RETTUNGS- SANITÄTER		SONSTIGES MEDIZINISCHES HILFSPERSONAL		LFD. NR.
MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	
4	9	58	111	-	3	2	15	-	5	35	4	1	-	168	173	01
-	5	2	14	-	3	-	6	-	5	30	4	1	-	150	113	02
-	1	1	2	-	3	-	5	-	5	5	-	-	-	67	82	03
2	33	16	70	1	11	2	22	1	23	58	-	-	-	371	832	04
2	33	16	70	1	11	2	22	1	23	56	-	-	-	340	813	05
1	1	-	7	-	6	1	3	-	7	8	-	-	-	89	248	06
26	66	65	195	-	11	3	30	-	20	118	10	5	-	447	935	07
12	56	12	93	-	11	3	24	-	20	106	9	5	-	436	881	08
-	2	5	29	-	3	-	11	-	10	10	1	-	-	257	476	09
1	6	3	13	-	1	-	-	-	1	11	4	-	-	20	24	10
1	6	-	9	-	1	-	-	-	1	11	4	-	-	20	24	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	481	666	7	35	13	73	-	50	290	35	-	-	512	2 460	13
-	-	42	178	6	34	4	45	-	50	245	33	-	-	435	3 122	14
-	-	1	25	5	17	-	21	-	29	30	1	-	-	239	519	15
-	-	115	267	-	-	5	47	-	17	77	12	10	-	4	1 030	16
-	-	8	81	-	-	-	20	-	17	68	12	10	-	4	710	17
-	-	3	17	-	-	-	6	-	7	10	-	-	-	-	138	18
15	31	79	89	1	7	4	17	-	6	40	7	5	-	117	408	19
6	22	7	25	1	7	1	12	-	6	36	4	5	-	94	257	20
-	-	2	5	-	3	-	5	-	5	6	-	-	-	40	213	21
66	69	203	462	-	24	15	96	-	38	123	12	1	1	209	263	22
20	46	37	156	-	24	6	56	-	38	101	12	1	1	172	139	23
-	1	3	37	-	14	1	17	-	21	10	4	1	1	53	42	24
76	77	91	256	1	1	1	1	1	1	142	23	1	1	571	1 914	25
21	42	16	114	1	1	1	1	1	1	128	21	1	1	352	1 339	26
1	4	1	33	1	1	1	1	1	1	19	1	1	1	157	334	27
4	7	32	33	-	3	-	11	-	5	20	1	-	-	31	85	28
1	6	4	22	-	3	-	7	-	5	17	1	-	-	31	78	29
-	1	2	15	-	2	-	3	-	3	3	-	-	-	22	37	30
1	1	61	283	1	15	2	36	-	9	66	14	-	-	288	253	31
1	1	12	109	-	14	2	27	-	9	57	12	-	-	243	208	32
1	1	4	15	-	10	1	17	-	4	16	-	-	-	53	129	33
218	296	1 204	2 465	10	110	46	349	1	176	980	122	21	-	2 738	9 377	34
65	216	156	875	8	108	18	221	1	176	855	112	21	-	2 277	7 724	35
2	11	22	185	5	60	3	88	-	91	119	7	-	-	977	2 218	36
52	160	551	1 081	1	65	11	184	-	144	636	57	12	-	2 187	5 226	37
35	77	471	1 005	2	20	23	112	1	27	327	58	8	-	459	3 240	38
131	61	182	379	-	1	12	53	-	5	17	7	1	-	92	911	39

8 PERSONAL DER KRANKENHÄUSER AM 31. 12. 1984 NACH LÄNDERN UND TRÄGERN
8.4 SONSTIGES PERSONAL

LAND ART UND TRÄGER DES KRANKENHAUSES	SOZIALARBEITER (FUERSORGER, WOHLFAHRTSPFLEGER, GESUNDHEITS- PFLEGER)		IN-AUSBILDUNG: SOZIALARBEITER, FUERSORGER, WOHLFAHRTSPFLEGER, GESUNDHEITS- PFLEGER		ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL		VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTSPERSONAL					
	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	INSGESAMT		DAVON			
									VERWALTUNGS- PERSONAL		WIRTSCHAFTS- PERSONAL	
							MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH
SCHLESWIG-HOLSTEIN	38	62	6	8	37	209	2 262	5 781	534	1 038	1 728	4 743
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	5	9	-	3	17	117	1 362	4 276	354	777	1 008	3 499
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1	10	-	3	5	48	389	1 125	82	241	307	884
HAMBURG	21	20	-	-	10	119	2 499	5 444	763	1 139	1 736	4 305
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	21	20	-	-	10	119	2 404	5 162	713	1 106	1 691	4 056
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	-	-	-	1	44	432	1 026	146	201	284	627
NIEDERSACHSEN	108	178	21	55	70	375	6 252	18 869	2 177	5 287	4 075	13 562
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	30	83	15	38	22	230	4 792	15 735	1 824	4 569	2 968	11 166
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	13	24	-	-	2	73	711	1 377	343	1 096	360	281
BREMEN	13	16	-	-	18	42	784	2 265	208	558	576	1 707
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	11	14	-	-	10	37	752	2 170	206	538	546	1 632
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	350	526	22	81	493	1 796	15 932	43 697	4 704	12 214	11 228	31 483
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	86	247	4	25	200	1 039	12 253	36 464	3 672	10 517	8 581	25 947
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	2	27	-	1	6	126	2 268	4 399	685	1 697	1 583	2 702
1)												
HESSEN	104	157	-	-	-	-	5 662	16 880	1 496	4 935	4 166	11 945
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	19	63	-	-	-	-	3 786	11 490	1 081	3 703	2 705	7 787
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	3	5	-	-	-	-	524	1 901	80	639	444	1 262
RHEINLAND-PFALZ	89	121	2	15	156	284	3 386	9 820	1 137	2 173	2 240	7 547
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	17	66	-	1	20	82	2 494	7 806	863	1 699	1 611	6 107
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	7	-	-	-	25	354	639	121	113	233	526
BADEN-WÜRTTEMBERG	144	269	30	56	251	733	6 815	26 164	1 980	4 422	6 835	21 742
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	34	125	4	13	152	544	5 824	18 236	1 438	3 146	4 386	15 090
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	13	33	4	10	17	71	576	2 078	168	486	408	1 590
BAYERN	50	140	-	-	54	323	9 775	31 983	2 891	8 337	6 884	23 646
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	11	65	-	-	19	126	6 570	24 398	2 146	6 512	4 424	17 886
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	3	8	-	-	5	20	1 168	3 589	296	1 304	872	2 285
SAARLAND	32	51	-	7	29	78	1 331	3 825	404	906	927	2 919
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	4	33	-	3	16	63	1 145	3 368	351	795	794	2 573
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	1	5	-	-	-	15	363	1 014	112	317	251	697
BERLIN (WEST)	67	220	-	5	146	421	4 155	10 557	1 054	3 061	3 101	7 496
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	40	130	-	3	82	289	3 437	8 379	882	2 579	2 555	5 800
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	11	31	-	1	9	95	886	2 037	266	927	620	1 110
1)												
BUNDESGBIET	1 016	1 760	81	231	1 264	4 380	60 853	175 285	17 348	44 070	43 505	131 215
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	278	855	23	86	548	2 646	44 819	137 484	13 550	35 941	31 269	101 543
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	48	150	4	15	47	517	7 671	19 187	2 301	7 023	5 370	12 164
ÖFFENTLICHE	490	911	51	149	496	2 205	38 289	96 158	11 222	24 102	27 067	72 056
FREIE GEMEINNÜTZIGE ..	397	685	25	72	713	2 057	17 667	61 078	5 076	15 738	12 591	45 340
PRIVATE	129	164	3	10	55	118	4 897	18 049	1 050	4 230	3 847	13 819

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

8 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31. 12. 1984 NACH LAENDERN UND TRAEGERN
6.5 PFLEGEPERSONEN UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN AUSBILDUNG

LAND ART UND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	PFLEGEPERSONEN IN AUSBILDUNG (SCHUELER)								GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN AUSBILDUNG (SCHUELER)			
	KRANKEN- SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGER	KINDER- KRANKEN- SCHWE- STERN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER	KRANKENPFLEGE- HELPER		KRANKENPFLEGE- VORSCHUELER		WOCHEN- PFLEGE- SCHUELE- RINNEN	WOCHEN- PFLEGE- SCHUELER	HEBAMMEN- SCHUELE- RINNEN	ENT- BINDUNGS- PFLEGE- SCHUELER
					MAENN- LICH	WEIB- LICH	MAENN- LICH	WEIB- LICH				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 903	326	316	1	31	153	-	63	-	-	60	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	1 640	270	316	1	20	112	-	43	-	-	60	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	408	75	171	-	9	54	-	2	-	-	60	-
AUSLAENDER	-	3	-	-	4	5	-	-	-	-	-	-
HAMBURG	1 722	267	253	11	25	67	-	22	-	-	48	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	1 506	254	184	9	25	67	-	22	-	-	48	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	216	13	69	2	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	55	8	7	-	-	13	-	2	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	5 694	1 104	953	5	54	212	19	166	-	-	155	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	5 175	863	953	5	49	182	13	156	-	-	155	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	125	35	106	1	-	-	-	-	-	-	24	-
AUSLAENDER	36	19	7	-	1	6	-	1	-	-	4	-
BREMEN	618	125	161	1	4	12	-	3	-	-	-	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	618	125	161	1	4	12	-	3	-	-	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	15 499	3 240	2 807	37	146	709	50	463	-	-	198	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	14 201	2 578	2 807	37	85	612	50	423	-	-	198	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	917	210	587	11	10	131	-	131	-	-	15	-
AUSLAENDER	269 a)	9	18 a)	-	-	34 a)	-	6 a)	-	-	4 a)	-
HESSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ	3 746	660	574	6	78	207	1	220	-	-	30	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	3 565	596	574	6	69	175	1	220	-	-	30	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	142	8	59	-	3	15	-	-	-	-	30	-
AUSLAENDER	49	9	5	-	5	6	-	4	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	6 341	1 258	1 308	19	70	334	38	360	22	-	248	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	7 712	1 036	1 303	15	48	255	33	321	22	-	248	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	648	144	271	10	5	33	-	-	-	-	165	-
AUSLAENDER	78	23	3	1	1	14	1	6	1	-	2	-
BAYERN	8 281	1 423	1 294	9	71	528	-	-	-	-	146	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	7 197	968	1 248	9	62	439	-	-	-	-	146	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	593	61	122	4	-	-	-	-	-	-	115	-
AUSLAENDER	74	8	13	-	1	16	-	-	-	-	3	-
SAARLAND	1 111	232	274	5	-	-	-	9	-	-	31	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	1 111	232	274	5	-	-	-	9	-	-	31	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	107	52	68	4	-	-	-	-	-	-	20	-
AUSLAENDER	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	1 936	430	256	13	51	245	11	215	-	-	79	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	1 820	356	256	13	24	109	11	215	-	-	79	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	205	26	59	5	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDER	69	10	2	-	2	36	1	10	-	-	1	-
BUNDESGBIET	48 851	9 075	8 198	107	530	2 467	119	1 521	22	-	995	-
UND ZWAR:												
IN KHS.FUER AKUT-KRANKE	44 545	7 280	8 078	101	386	1 963	108	1 412	22	-	995	-
IN UNIVERSITAETS-KHS. .	3 361	626	1 512	38	27	233	-	2	-	-	433	-
AUSLAENDER	638	80	58	1	14	130	2	29	1	-	14	-
OEFFENTLICHE	28 303	5 469	4 908	71	258	1 133	24	536	-	-	826	-
FREIE GEMEINNUETZIGE ..	20 491	3 588	3 287	36	261	1 289	86	929	22	-	169	-
PRIVATE	57	18	3	-	11	45	9	56	-	-	-	-

a) In Nordrhein-Westfalen einschl. männliches Personal

9 KRANKENBEWEGUNG IN DEN KRANKENHÄUSERN 1984 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRÄGERN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRÄGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1.84 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONÄR BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12.84 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONÄR BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER (1)
				INSGESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
MAENNLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	1 129	45 267	46 396	45 476	1 797	920	615 898	13,6
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	104 220	3 966 355	4 070 575	3 970 866	167 036	99 709	55 137 639	13,9
KRANKENHAEUSER FUER INNERE KRANKHEITEN	3 369	93 733	97 102	93 647	4 771	3 455	1 827 283	19,5
KHS. FUER INFESTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SAUGLINGS- UND KINDERKRANKENHAEUSER	1 920	88 907	90 827	88 665	586	1 962	976 160	11,0
KHS. FUER CHIRURGIE, UROLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	2 001	106 228	108 229	106 566	1 671	1 643	1 254 964	11,8
UNFALLKRANKENHAEUSER	1 258	29 514	30 772	29 530	162	1 242	639 141	21,7
ORTHOPAEDISCHE KRANKENHAEUSER	1 962	55 283	55 245	53 434	146	1 811	1 195 726	22,5
GYNÄKOLOGISCH-GEBURTHILFLICHE KHS. 2)	59	4 851	4 910	4 876	33	34	39 869	6,2
ENTBINDUNGSHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-
KRANKENHAEUSER FUER HNO-KRANKHEITEN	102	15 088	15 190	15 112	44	78	120 315	8,0
KRANKENHAEUSER FUER AUGENKRANKHEITEN	181	16 410	16 591	16 447	1	144	156 848	5,7
KHS. FUER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	220	9 821	10 041	9 885	12	156	162 366	16,5
KHS. FUER ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	68	2 280	2 348	2 278	159	70	41 509	18,2
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	478	13 574	14 052	13 662	307	390	301 755	22,2
ZUSAMMEN	116 967	4 445 311	4 562 278	4 450 664	176 727	111 614	62 475 597	14,0
ÖFFENTLICHE FREIE GEMEINNÜTZIGE PRIVATE	65 605 48 211 3 151	2 611 867 1 700 002 133 442	2 677 472 1 748 213 136 593	2 614 123 1 702 993 133 548	103 590 70 662 2 115	63 349 45 220 3 045	35 447 707 25 015 576 2 012 314	15,6 14,7 15,1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 403	147 697	151 100	147 680	6 369	3 420	1 931 327	13,1
HAMBURG	4 156	143 730	147 886	143 882	6 084	4 004	2 190 078	15,2
NIEDERSACHSEN	11 783	489 277	501 060	489 707	19 806	11 353	6 754 284	13,8
BREMEN	2 234	65 033	67 267	65 126	2 769	2 141	1 101 164	16,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	34 749	1 245 777	1 280 526	1 247 642	51 587	32 884	10 163 922	14,6
HESSEN	8 944	377 641	386 585	378 200	13 990	8 385	5 020 113	13,3
RHEINLAND-PFALZ	7 151	280 085	287 236	280 276	10 264	6 960	4 074 898	14,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	6 241	691 150	707 391	692 471	27 400	14 920	8 583 317	12,4
BAVARN	20 307	774 757	795 064	775 711	31 900	15 353	10 629 052	13,7
SAARLAND	2 601	89 796	92 397	89 669	3 201	2 728	1 414 298	15,8
BERLIN (WEST)	5 398	140 366	145 766	140 300	8 357	5 466	2 613 144	18,6
SONDERKRANKENHAEUSER								
TUBERKULOSE-KRANKENHAEUSER	2 137	18 842	20 979	19 167	787	1 812	935 913	49,2
DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	66	971	1 037	980	26	57	37 570	38,5
KRANKENHAEUSER FUER PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	22 804	65 119	87 923	65 040	1 831	22 883	8 366 734	128,6
KRANKENHAEUSER FUER NEUROLOGIE	1 247	13 901	15 148	14 027	135	1 121	515 259	36,9
KHS. FUER PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	19 637	62 052	81 689	61 994	1 484	15 695	7 223 201	116,5
KRANKENHAEUSER FUER SUCHTKRANKE	4 553	16 174	20 767	15 724	12	5 043	1 826 131	14,6
RHEUMAKRANKENHAEUSER	1 336	28 926	30 262	28 925	15	1 337	844 664	29,2
REHABILITATIONSKRANKENHAEUSER	6 039	99 462	105 501	98 590	302	6 911	3 408 651	34,4
KRANKENHAEUSER FUER CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	2 025	4 187	6 272	4 171	823	2 101	776 590	166,3
KUR-KRANKENHAEUSER	9 868	326 131	335 999	322 169	259	13 830	9 781 565	30,2
KRANKENHAEUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	989	14 180	15 169	14 188	12	901	376 555	26,5
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	1 044	36 488	37 532	36 436	222	1 096	847 242	23,2
ZUSAMMEN	71 779	685 462	757 241	680 431	5 883	76 810	34 906 535	51,1
ÖFFENTLICHE FREIE GEMEINNÜTZIGE PRIVATE	40 497 16 550 14 732	300 129 104 718 280 615	340 626 121 248 295 347	295 956 104 401 276 074	3 574 1 618 691	40 670 16 867 19 273	17 447 470 7 309 918 10 149 147	58,1 65,9 36,5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 406	32 742	37 148	32 910	340	4 238	1 991 124	60,7
HAMBURG	520	4 169	4 789	4 108	47	681	238 172	57,6
NIEDERSACHSEN	7 083	55 676	62 759	55 100	345	7 659	3 211 584	56,0
BREMEN	126	579	705	590	2	115	44 900	76,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	20 012	117 747	137 759	116 742	1 415	21 017	8 263 402	70,5
HESSEN	6 452	112 369	120 821	110 961	615	9 860	4 878 036	43,7
RHEINLAND-PFALZ	4 384	37 902	42 286	37 190	298	5 096	2 263 727	60,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	10 547	148 957	159 504	147 984	750	11 520	5 982 946	40,3
BAVARN	12 265	156 706	168 971	156 323	1 247	12 648	6 529 080	41,7
SAARLAND	925	8 761	9 686	8 774	86	912	401 304	45,6
BERLIN (WEST)	2 959	9 854	12 812	9 749	738	3 064	1 101 258	112,4
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	188 746	5 130 773	5 319 519	5 131 095	182 610	168 424	97 382 132	19,0
ÖFFENTLICHE FREIE GEMEINNÜTZIGE PRIVATE	106 102 64 761 17 883	2 911 996 1 804 720 414 057	3 018 098 1 865 481 437 940	2 914 079 1 807 394 409 622	107 524 72 280 2 806	104 019 62 087 22 318	52 895 177 32 325 494 12 161 461	18,2 17,9 29,5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7 809	180 439	188 246	180 590	6 709	7 658	3 922 451	21,7
HAMBURG	4 776	147 859	152 675	147 990	6 131	4 685	2 428 250	16,4
NIEDERSACHSEN	18 866	544 953	563 819	544 807	20 151	19 012	9 965 868	18,3
BREMEN	2 360	65 612	67 972	65 716	2 771	2 256	1 146 064	17,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	54 761	1 363 524	1 418 285	1 364 384	53 002	53 901	26 427 324	19,4
HESSEN 3)	17 396	490 010	507 406	489 161	14 605	18 245	9 899 151	20,2
RHEINLAND-PFALZ	11 535	317 987	329 522	317 466	10 562	12 056	6 338 625	19,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	26 788	840 107	866 895	840 455	23 150	26 440	14 566 263	17,3
BAVARN	32 572	931 463	964 035	932 034	33 147	32 001	17 158 132	16,4
SAARLAND	3 526	98 557	102 083	98 443	3 287	3 640	1 815 602	18,4
BERLIN (WEST)	8 357	150 222	158 579	150 049	9 095	8 530	3 714 402	24,7

1) $\frac{\text{Pflegtage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$

2) In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern werden in den gynäkologisch-geburtshilflichen Krankenhäusern auch männliche Patienten stationär aufgenommen. 3) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus

5 KRAKENBEWEGUNG IN DEN KRAKENHAEUSERN 1984 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1.84 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12.84 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INSGESAMT	DARUNTER DURCH TCD			
IM BERICHTSJAHR								
ANZAHL							TAGE	
WEIBLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	2 256	89 634	9' 890	85 781	2 314	2 109	1 270 865	14.2
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	140 313	5 035 613	5 175 926	5 039 647	171 675	136 279	71 538 741	14.2
KRANKENHAEUSER FUER INNERE KRANKHEITEN	4 250	94 804	99 054	94 845	4 678	4 209	2 151 790	22.7
KHS. FUER INFJEKTIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKENHAEUSER	1 663	75 851	77 514	75 917	504	1 597	816 593	10.8
KHS. FUER CHIRURGIE, GYNEKOLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	2 062	95 906	97 968	96 149	1 543	1 819	1 221 630	12.7
UNFALLKRANKENHAEUSER	533	15 126	15 659	15 164	136	495	279 576	18.5
ORTHOPAEDISCHE KRANKENHAEUSER	2 469	56 973	59 442	57 275	178	2 167	1 392 239	24.4
GYNAEKOLOGISCH- GEBURTSHILFLICHE KHS.	1 575	153 540	151 115	153 840	245	1 279	1 210 133	7.9
ENTBINDUNGSHEIME	11	539	550	544	-	6	4 354	6.0
KRANKENHAEUSER FUER HNO-KRANKHEITEN	73	12 959	13 032	12 947	7	85	91 666	7.1
KRANKENHAEUSER FUER AUGENKRANKHEITEN	176	18 253	16 429	16 259	4	170	187 355	10.3
KHS. FUER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	195	10 221	10 416	10 261	16	155	176 534	17.2
KHS. FUER ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	38	4 168	4 266	4 162	173	104	69 133	16.6
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	387	13 782	14 169	13 703	191	466	295 024	21.5
ZUSAMMEN	156 065	5 677 369	5 833 434	5 682 494	181 664	150 940	80 705 635	14.2
OEFFENTLICHE FREIE GEMEINNUETZIGE } KRANKENHAEUSER ...	81 872	3 052 081	3 133 953	3 055 195	100 539	78 758	41 916 071	13.7
PRIVATE	69 063	2 363 279	2 432 342	2 365 276	78 069	67 066	35 324 429	14.9
	5 130	262 009	267 139	262 023	2 656	5 116	3 465 135	13.2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 823	151 272	196 095	191 388	6 256	4 707	2 518 244	13.2
HAMBURG	5 088	180 141	185 229	180 258	6 399	4 971	2 608 959	14.5
NIEDERSACHSEN	15 731	622 498	638 229	623 224	19 960	15 005	8 525 601	13.7
BREMEN	2 508	75 501	82 009	79 632	2 585	2 377	1 280 013	16.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	44 647	1 578 816	1 623 463	1 579 622	52 086	43 841	23 468 190	14.9
HESSEN	11 554	492 654	504 208	492 672	14 568	11 536	6 432 090	13.1
RHEINLAND-PFALTZ	9 123	340 438	349 561	340 824	10 289	8 737	5 055 844	14.9
BADEN-WUERTTEMBERG	21 469	881 797	903 266	882 923	21 966	20 343	10 923 023	12.4
BAYERN	26 967	988 254	1 015 221	989 893	32 334	25 328	12 552 252	13.7
SAARLAND	3 135	110 892	114 027	110 671	3 243	3 356	1 698 901	15.3
BERLIN (WEST)	11 020	211 106	222 126	211 387	11 978	10 739	4 628 417	21.9
SONDERKRANKENHAEUSER								
TUBERKULOSE-KRANKENHAEUSER	851	8 636	9 487	8 703	298	784	395 983	45.7
DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	47	626	673	609	6	64	29 281	47.4
KRANKENHAEUSER FUER PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	21 171	59 454	80 625	60 098	2 074	20 527	7 830 074	131.0
KRANKENHAEUSER FUER NEUROLOGIE	803	11 270	12 073	11 221	111	652	391 584	34.8
KHS. FUER PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	16 082	63 385	81 467	63 284	1 917	18 183	6 891 106	108.8
KRANKENHAEUSER FUER SUCHTKRANKE	1 612	6 582	8 194	6 516	5	1 678	606 312	92.6
RHEUMA-KRANKENHAEUSER	1 536	32 541	34 077	32 327	12	1 740	910 047	28.1
REHABILITATIONSKRANKENHAEUSER	4 535	83 641	86 176	82 338	321	5 838	2 755 218	33.2
KRANKENHAEUSER FUER CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	6 788	10 433	17 221	10 153	2 929	7 066	2 550 158	247.8
KUR-KRANKENHAEUSER	10 672	339 657	350 329	335 668	225	14 661	9 674 134	28.7
KRANKENHAEUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	51	837	888	855	-	33	15 276	18.1
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	1 050	23 672	24 722	23 694	215	1 028	630 711	26.6
ZUSAMMEN	67 151	640 108	707 259	634 867	8 111	72 392	32 650 704	51.2
OEFFENTLICHE FREIE GEMEINNUETZIGE } KRANKENHAEUSER ...	31 780	199 981	231 761	200 415	3 736	31 346	13 380 117	66.8
PRIVATE	18 713	118 445	137 158	117 949	2 986	19 209	8 153 543	69.0
	16 658	321 682	338 340	316 503	1 389	21 837	11 117 044	34.8
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 153	27 645	31 798	27 561	483	4 217	1 905 187	69.0
HAMBURG	662	3 284	3 946	3 254	62	692	255 612	78.2
NIEDERSACHSEN	5 863	49 539	55 402	49 272	395	6 130	2 761 255	55.9
BREMEN	101	503	604	487	-	117	43 093	87.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	15 954	95 408	111 362	94 609	1 283	16 753	6 655 814	70.1
HESSEN	7 137	94 449	101 586	93 056	649	8 526	4 005 223	42.7
RHEINLAND-PFALTZ	3 490	37 010	40 500	36 467	305	4 033	1 811 115	49.3
BADEN-WUERTTEMBERG	10 474	157 857	168 331	156 665	773	11 666	5 933 720	37.7
BAYERN	10 845	150 838	161 683	150 340	1 175	11 343	5 984 583	39.7
SAARLAND	898	10 760	11 656	10 610	137	1 048	451 073	42.2
BERLIN (WEST)	7 574	12 815	20 385	12 524	2 849	7 865	2 844 029	224.5
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT 2)	223 216	6 317 477	6 540 693	6 317 361	189 775	223 332	113 356 339	17.9
OEFFENTLICHE FREIE GEMEINNUETZIGE } KRANKENHAEUSER ...	113 652	3 252 062	3 365 714	3 255 610	104 675	110 104	55 296 188	17.0
PRIVATE	87 776	2 461 724	2 569 500	2 483 225	81 055	86 275	43 477 972	17.5
	21 788	583 651	605 479	576 526	4 045	26 953	14 582 179	25.1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 976	218 917	227 893	218 969	6 739	6 924	4 423 431	20.2
HAMBURG	5 750	183 425	185 175	183 512	6 461	5 663	2 864 571	15.6
NIEDERSACHSEN	21 594	672 037	693 631	672 496	20 355	21 135	11 286 856	16.8
BREMEN	2 609	80 004	82 613	80 115	2 585	2 494	1 323 106	16.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	60 601	1 674 224	1 734 825	1 674 231	53 369	60 594	30 124 004	18.0
HESSEN 2)	18 691	587 103	605 794	585 730	15 217	20 064	10 437 313	17.8
RHEINLAND-PFALTZ	12 613	377 448	390 061	377 291	10 594	12 770	6 870 959	18.2
BADEN-WUERTTEMBERG	31 943	1 035 654	1 071 597	1 039 588	22 739	32 009	16 856 743	16.2
BAYERN	37 812	1 139 092	1 176 904	1 140 233	33 509	36 671	19 546 936	17.2
SAARLAND	4 033	121 652	125 685	121 281	3 380	4 404	2 149 974	17.7
BERLIN (WEST)	18 594	223 921	242 515	223 911	14 827	18 604	7 472 446	33.4

1) $\frac{\text{Pflegtage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$

2) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

9 KRANKENBEWEGUNG IN DEN KRANKENHÄUSERN 1964 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRÄGERN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRÄGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1.64 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONÄR BEHANDELTE KRAKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12.64 24 UHR	PFLEGEETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONÄR BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE BETTEN- AUSNUT- ZUNG 2)
				INSGESAMT	DARUNTER DURCH TOD				
				IM BERICHTSJAHR					
INSGESAMT									
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE									
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	3 385	134 901	135 286	135 257	4 111	3 029	1 886 763	14,0	79,4
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	244 533	9 001 968	9 246 501	9 010 513	338 711	235 988	126 676 380	14,1	84,6
KRANKENHAEUSER FUER INNERE KRANKHEITEN	7 619	188 537	196 156	188 492	9 449	7 664	3 979 073	21,1	84,5
KHS. FUER INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKENHAEUSER	3 583	164 758	168 341	164 782	1 092	3 559	1 792 773	10,9	73,6
KHS. FUER CHIRURGIE, UROLOGIE, NEUROCHIRUR- GIE SOWIE ZAHN- UND KIEFERKRANKHEITEN	4 063	202 134	206 197	202 735	3 214	3 462	2 476 594	12,2	81,5
UNFALLKRANKENHAEUSER	1 791	44 640	46 431	44 694	250	1 737	918 819	20,6	86,9
ORTHOPÄDISCHE KRANKENHAEUSER	4 431	110 256	114 687	110 709	324	3 976	2 591 567	23,5	90,5
GYNAKOLOGISCH-GEBURTSHILFLICHE KHS. 3).....	1 636	158 391	160 025	156 716	278	1 313	1 250 002	7,9	79,2
ENTBINDUNGSHEIME	11	539	550	544	-	6	4 354	8,0	47,6
KRANKENHAEUSER FUER HNO-KRANKHEITEN	175	28 047	28 222	28 059	51	163	211 981	7,6	80,8
KRANKENHAEUSER FUER AUGENKRANKHEITEN	357	34 663	35 020	34 706	5	314	346 203	10,0	83,9
KHS. FUER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	415	20 042	20 457	20 146	28	311	338 902	16,9	83,6
KHS. FUER RÖNTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	166	6 448	6 614	6 440	332	174	110 642	17,2	67,9
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	865	27 356	28 221	27 365	498	856	596 779	21,8	79,6
ZUSAMMEN ...	273 032	10 122 680	10 395 712	10 133 158	358 391	262 554	143 181 232	14,1	84,4
ÖFFENTLICHE } KRANKENHAEUSER	147 477	5 663 940	5 811 425	5 669 318	204 889	142 107	77 360 778	13,7	85,7
FREIE GEMEINNÜTZIGE	117 274	4 063 281	4 180 555	4 068 269	148 731	112 286	60 340 005	14,8	85,6
PRIVATE	8 281	395 451	403 732	395 571	4 771	6 161	5 477 445	13,6	82,4
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 226	338 969	347 195	339 068	12 625	6 127	4 449 571	13,1	81,6
HAMBURG	9 244	323 871	333 115	324 140	12 483	8 975	4 799 037	14,8	86,9
NIEDERSACHSEN	27 514	1 111 775	1 139 289	1 112 931	39 766	26 358	15 279 885	13,7	83,4
BREMEN	4 742	144 534	149 276	144 758	5 354	4 518	2 381 177	16,5	80,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	79 396	2 824 593	2 903 989	2 827 264	103 673	76 725	41 632 112	14,7	83,8
HESSEN	20 498	870 295	890 793	870 872	28 558	19 921	11 452 203	15,2	84,5
RHEINLAND-PFALZ	16 274	620 527	636 797	621 100	20 553	15 697	9 134 742	14,7	85,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	37 710	1 572 947	1 610 657	1 575 394	44 366	35 263	19 506 340	12,4	84,5
BAYERN	47 274	1 763 011	1 810 285	1 765 604	64 234	44 687	24 101 405	13,7	84,1
SAARLAND	5 736	200 688	206 424	200 340	6 444	6 084	3 113 199	15,5	90,1
BERLIN (WEST)	16 418	351 474	367 892	351 687	20 335	16 205	7 241 561	20,6	89,6
SONDERKRANKENHAEUSER									
TUBERKULOSE-KRANKENHAEUSER	2 980	27 478	30 466	27 870	1 085	2 596	1 331 896	46,1	80,6
DARUNTER: VORWIEGEND FUER KINDER	113	1 597	1 710	1 589	32	121	66 851	42,0	73,1
KRANKENHAEUSER FUER PSYCHIATRIE (EINSCHL. HEIL- UND PFLEGEANSTALTEN)	43 975	124 573	168 548	125 138	3 905	43 410	16 196 808	129,7	90,5
KRANKENHAEUSER FUER NEUROLOGIE	2 050	25 171	27 221	25 246	246	1 573	906 843	36,0	93,4
KHS. FUER PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	37 719	125 437	163 156	125 278	3 401	37 876	14 114 307	112,6	51,4
KRANKENHAEUSER FUER SUCHTKRANKE	6 205	22 756	20 961	22 240	21	6 721	2 434 444	108,0	90,0
RHEUMA-KRANKENHAEUSER	2 872	61 467	64 339	61 262	27	3 077	1 754 711	28,6	94,1
REHABILITATIONSKRANKENHAEUSER	10 574	103 102	193 677	100 529	674	12 749	6 163 995	33,9	92,1
KRANKENHAEUSER FUER CHRONISCH-KRANKE SOWIE GERIATRISCHE KLINIKEN	8 573	14 620	20 453	14 324	3 752	9 169	3 328 742	230,0	95,7
KUR-KRANKENHAEUSER	20 540	665 788	686 328	657 637	484	22 491	19 485 699	29,4	75,8
KRANKENHAEUSER BZW. KRANKENABTEILUNGEN IN DEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	1 040	15 017	16 057	15 043	12	1 014	391 831	26,1	60,0
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	2 094	60 160	62 254	60 130	437	2 124	1 477 952	24,6	83,0
ZUSAMMEN ...	138 930	1 325 570	1 464 500	1 315 298	13 934	119 202	67 557 239	5,1	85,7
ÖFFENTLICHE } KRANKENHAEUSER	72 277	500 110	572 387	500 371	7 310	72 016	30 827 587	61,6	88,9
FREIE GEMEINNÜTZIGE	35 263	223 163	258 426	222 350	4 604	36 076	15 463 467	65,4	88,8
PRIVATE	31 390	602 297	633 687	552 577	2 080	41 110	21 266 191	35,6	79,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 559	60 387	68 946	60 491	823	8 455	3 856 311	64,5	90,3
HAMBURG	1 282	7 153	8 735	7 562	109	1 372	493 784	66,7	92,2
NIEDERSACHSEN	12 946	105 215	118 161	104 372	740	13 789	5 972 839	57,0	86,1
BREMEN	227	1 062	1 309	1 077	2	232	87 993	81,5	89,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	35 966	213 155	249 121	211 351	2 698	37 770	14 519 216	70,3	89,7
HESSEN	15 589	206 818	220 407	204 019	1 264	18 366	8 884 261	43,2	85,1
RHEINLAND-PFALZ	7 874	74 912	82 786	73 657	603	9 125	4 774 842	54,9	86,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	21 021	306 814	327 837	304 649	1 523	23 180	11 916 666	39,0	83,6
BAYERN	23 110	307 544	330 654	306 663	2 422	23 991	12 512 663	40,7	91,1
SAARLAND	1 023	15 521	21 344	19 384	223	1 960	852 377	43,8	85,2
BERLIN (WEST)	10 533	22 669	33 202	22 273	3 567	10 529	3 945 237	175,6	95,0
KRANKENHAEUSER INSGESAMT									
INSGESAMT 4)	411 962	11 448 250	11 860 212	11 448 456	372 385	411 756	210 732 471	18,4	84,8
ÖFFENTLICHE } KRANKENHAEUSER	219 754	6 164 058	6 383 812	6 169 689	212 199	214 123	106 191 365	17,5	85,1
FREIE GEMEINNÜTZIGE	152 537	4 286 444	4 438 981	4 290 619	153 335	148 362	75 803 466	17,7	86,2
PRIVATE	39 671	997 748	1 037 419	988 146	6 851	49 271	26 742 640	26,9	80,2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	16 785	339 356	416 141	399 559	13 448	16 582	6 345 882	20,9	85,4
HAMBURG	10 526	331 324	341 850	331 502	12 592	10 348	5 292 821	16,0	87,4
NIEDERSACHSEN	40 460	1 216 990	1 257 452	1 217 303	40 506	40 147	21 252 724	17,5	84,2
BREMEN	4 965	145 616	150 585	145 835	5 356	4 750	2 462 170	16,9	81,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	115 362	3 037 748	3 153 110	3 038 615	106 371	114 495	56 551 328	18,6	85,0
HESSEN 4)	36 087	1 077 113	1 113 200	1 074 891	29 822	38 302	20 336 464	18,9	84,7
RHEINLAND-PFALZ	24 148	695 435	719 583	694 757	21 156	24 926	13 209 584	19,0	85,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	58 731	1 879 761	1 938 492	1 880 043	45 889	58 449	31 423 006	16,7	84,1
BAYERN	70 384	2 070 555	2 140 939	2 072 267	66 656	68 672	36 705 068	17,7	83,0
SAARLAND	7 559	220 209	227 768	219 724	6 667	8 044	3 965 576	18,0	89,0
BERLIN (WEST)	26 951	374 143	401 094	372 960	23 922	27 134	11 186 848	25,9	90,8

- 1) $\frac{\text{Pflegeetage} \times 2}{\text{Krankenabgang} + \text{Krankenabgang}}$
 $\frac{\text{Pflegeetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 366}$

- 3) In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern werden in den gynäkologisch-geburtshilflichen Krankenhäusern auch männliche Patienten stationär aufgenommen.
 4) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

10 GEBURTEN UND FEHLGEBURTEN 1984 IN DEN KRANKENHAUSEN NACH LANDErn UND TRAEGERN

LAND TRAEGER DES KRANKENHAUSES	BERICH- TENDEN KRANKEN- HAUSER	PLAN- MAESSIGE BETTEN	ENTBUNDENE FRAUEN		GEBORENE KINDER			PFLEGETAGE BEI ENTBINDUNGEN		DURCHSCHNITTliche VERWEILOAUER 1)		WEGEN FEHL- GEBURT STATI- ONAEr BEHAN- DELTE FRAUEN
			INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLI- KATIONEN	INS- GESAMT	LEBEND	TOT	INS- GESAMT	DARUNTER NACH KOMPLI- KATIONEN	INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLI- KATIONEN	
2)												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	31	9 613	10 668	4 028	20 860	20 756	102	76 175	35 113	7,1	9,5	3 020
OFFENTLICHE	*	*	*	*	15 095	15 019	76	*	*	*	*	*
FREIE GEMEINNUTZIGE	*	*	*	*	3 123	3 111	12	*	*	*	*	*
PRIVATE	*	*	*	*	2 642	2 628	14	*	*	*	*	*
HAMBURG	21	536	14 577	4 484	14 717	14 659	58	135 870	*	9,3	*	1 300
OFFENTLICHE	8	296	8 005	2 805	8 089	8 063	26	61 639	*	7,7	*	810
FREIE GEMEINNUTZIGE	10	228	6 337	1 606	6 390	6 359	31	53 231	*	8,4	*	492
PRIVATE	3	12	235	73	238	237	1	21 000	*	89,4	*	78
NIEDERSACHSEN	142	6 068	63 933	1 363	64 582	64 287	295	538 125	*	8,4	*	7 142
OFFENTLICHE	72	3 393	33 796	566	34 151	34 002	145	298 265	*	8,8	*	4 099
FREIE GEMEINNUTZIGE	57	2 302	27 459	755	27 729	27 606	123	216 971	*	7,9	*	2 696
PRIVATE	13	373	2 678	44	2 702	2 679	23	22 889	*	8,5	*	347
BREMEN	9	5 622	6 852	2 345	6 926	6 833	33	*	*	*	*	1 209
OFFENTLICHE	4	3 725	3 843	1 194	3 886	3 868	18	*	*	*	*	890
FREIE GEMEINNUTZIGE	4	1 697	2 764	1 056	2 793	2 778	15	*	*	*	*	290
PRIVATE	1	200	245	95	247	247	-	*	*	*	*	29
NORDRHEIN-WESTFALEN	*	*	156 638	47 819	158 419	157 663	756	1 278 149	428 203	8,2	9,0	16 016
OFFENTLICHE	*	*	34 685	11 967	35 138	34 951	167	305 341	108 127	8,8	9,0	3 848
FREIE GEMEINNUTZIGE	*	*	119 331	35 249	120 637	120 079	559	950 908	314 151	8,0	8,9	11 803
PRIVATE	*	*	2 622	603	2 644	2 634	10	21 900	5 925	8,4	9,2	365
3)												
HESSEN	53	*	49 095	12 845	45 564	45 346	238	*	*	*	*	8 407
OFFENTLICHE	46	*	27 407	7 471	27 763	27 598	165	*	*	*	*	5 339
FREIE GEMEINNUTZIGE	43	*	20 436	5 016	20 560	20 496	64	*	*	*	*	2 128
PRIVATE	4	*	1 252	358	1 261	1 252	9	*	*	*	*	940
RHEINLAND-PFALZ	83	23 522	35 089	13 678	35 477	35 336	141	266 885	125 658	7,6	9,2	5 177
OFFENTLICHE	27	10 507	12 281	5 156	12 436	12 389	47	99 353	49 581	8,1	9,6	2 099
FREIE GEMEINNUTZIGE	51	12 682	21 716	7 988	21 945	21 857	88	155 842	72 357	7,4	9,1	2 537
PRIVATE	5	333	1 092	534	1 096	1 090	6	7 690	2 720	7,0	7,0	541
BADEN-WUERTTEMBERG	171	44 786	94 790	*	95 762	95 352	410	633 056	*	6,7	*	7 324
OFFENTLICHE	120	35 475	68 563	*	69 267	68 945	318	451 860	*	6,6	*	4 406
FREIE GEMEINNUTZIGE	34	8 692	23 099	*	23 345	23 261	84	157 159	*	6,8	*	2 172
PRIVATE	17	619	3 128	*	3 150	3 142	8	24 037	*	7,7	*	746
BAYERN	226	57 484	108 656	*	105 629	109 159	470	*	*	*	*	*
OFFENTLICHE	172	49 153	81 460	*	82 222	81 850	372	*	*	*	*	*
FREIE GEMEINNUTZIGE	33	7 196	17 957	*	18 114	18 040	74	*	*	*	*	*
PRIVATE	21	1 135	9 239	*	9 293	9 269	24	*	*	*	*	*
SAARLAND	22	8 020	9 586	3 297	9 699	9 646	51	89 019	33 365	5,3	10,1	644
OFFENTLICHE	8	4 446	3 227	891	3 272	3 261	11	30 565	9 525	9,8	10,3	212
FREIE GEMEINNUTZIGE	14	3 574	6 359	2 406	6 427	6 387	40	58 454	23 770	9,2	5,9	432
PRIVATE	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
BERLIN (WEST)	14	498	17 073	*	17 259	17 180	71	127 025	*	8,0	*	2 445
OFFENTLICHE	7	314	9 734	*	9 860	9 811	49	90 059	*	9,3	*	1 603
FREIE GEMEINNUTZIGE	6	181	7 194	*	7 253	7 231	22	45 771	*	6,4	*	792
PRIVATE	1	3	145	*	146	146	-	1 195	*	8,2	*	50
2) 3)												
BUNDESGBIET	812	156 149	566 957	89 861	582 914	580 289	2 625	3 154 304	625 339	8,6	7,0	52 764
OFFENTLICHE	464	107 309	283 001	30 050	301 179	299 761	1 418	1 337 062	167 303	4,7	5,6	23 306
FREIE GEMEINNUTZIGE	252	36 552	252 652	54 076	258 316	257 204	1 112	1 642 336	410 276	6,5	7,6	23 342
PRIVATE	65	2 675	20 636	1 707	23 419	23 324	95	98 711	9 645	4,8	5,7	3 096

1) Pflegtage der entbundenen Frauen

Entbundene Frauen

2) In Schleswig-Holstein wurden die Angaben über entbundene Frauen und über Fehlgeburten der Diagnosestatistik, Angaben über geborene Kinder der Krankenhausstatistik entnommen.

3) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

11 STERBEFÄLLE UND SEKTIONEN 1984 IN DEN KRANKENHAUSEN NACH LANDErn

LAND	KRANKENHAEUSER MIT PATHOLOGISCHEM INSTITUT	STERBEFÄELLE IN SAEMTLICHEN KRANKENHAEUSERN	SEKTIONEN	
			INSGESAMT	DARIN AN IN KRANKENHAEUSERN GESTORBENEN
ANZAHL				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	19	13 448	2 930	1 828
HAMBURG	11	12 592	7 666	7 140
NIEDERSACHSEN	60	40 506	4 929	3 624
BREMEN	4	5 356	1 217	807
NORDRHEIN-WESTFALEN	225	106 371	16 847	13 061
HESSEN 1)	64	29 822	-	-
RHEINLAND-PFALZ	51	21 156	2 151	1 897
BADEN-WUERTTEMBERG	57	45 869	8 046	4 716
BAYERN	83	66 656	7 741	6 687
SAARLAND	7	6 667	910	793
BERLIN (WEST)	21	23 922	9 315	9 310
BUNDESGBIET 1)	622	372 385	61 754	49 863

JE 100 000 EINWOHNER

BUNDESGBIET

1,0

610,0

101,2

81,7

1) Ohne ein nicht ganzjährig geöffnetes Kurkrankenhaus in Hessen.

QUELLENVERZEICHNIS der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen

Stand: Juni 1986

Jahresbände

- 1 Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitswesen - Statistische Ergebnisse - (vergriffen¹⁾)
 Band 61 Ergebnisse 1946 - 1950 Band 127 Ergebnisse 1953 Band 187 Ergebnisse 1956
 Band 74 Ergebnisse 1951 Band 148 Ergebnisse 1954 Band 232 Ergebnisse 1957
 Band 89 Ergebnisse 1952 Band 174 Ergebnisse 1955 Band 255 Ergebnisse 1958
 wurde ab Berichtsjahr 1959 fortgesetzt als
- 2 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen
 Jahresberichte 1959 - 1973 vergriffen¹⁾ Jahresbericht 1974 Preis DM 13,00
 wurde ab Berichtsjahr 1975 fortgesetzt als
- 3 Fachserie 12, Reihe 1
 Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen 1983, Bestell-Nr. 2120100-83700 Preis DM 11,80

Sonderbeiträge

- 1 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen - (vergriffen¹⁾)
 A 7/S/1 Beruf und Todesursache (Ergebnis einer Sonderauszählung 1955)
 A 7/S/2 Körperbehinderte, Oktober 1957 bis Oktober 1962
 A 7/S/3 Sterbefälle nach Todesursachen 1952 - 1961
 A 7/S/4 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961
 A 7/S/5 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961
 A 7/S Körperbehinderte April 1966
 A 7/S Kranke und unfallverletzte Personen April 1966
- 2 Fachserie 12, Reihe S. 1
 Kranke und unfallverletzte Personen April 1974, Bestell-Nr. 2129001-74900 Preis DM 7,50
- 3 Fachserie 12, Reihe S. 2
 Ausgaben für Gesundheit 1970 - 1983, Bestell-Nr. 2129002-83900 Preis DM 10,30
- 4 Fachserie 12, Reihe S. 3
 Fragen zur Gesundheit, April 1982, Bestell-Nr. 2129003-82900 Preis DM 9,60

Fachserie 12, Reihe 2 - 6 (Angabe ist jeweils der neueste Stand)

- 12/2 Meldepflichtige Krankheiten, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120200-84700 Preis DM 8,90
 Geschlechtskrankheiten 1984
 Tuberkulose 1983
 Sonstige meldepflichtige Krankheiten 1984
- 12/3 Schwangerschaftsabbrüche, Jahresbericht 1985, Bestell-Nr. 2120300-85700 Preis DM 3,00
- 12/4 Todesursachen, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120400-84700 Preis DM 10,50
 (bisher A 7/IV)
- 12/5 Berufe des Gesundheitswesens, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120500-84700 Preis DM 4,50
 (bisher A 7/III)
- 12/6 Krankenhäuser, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120600-84700 Preis DM 6,00
 (bisher A 7/III)

Systematiken

- Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1.1.1982
 Bestell-Nr. 3500100-82900 Preis DM 18,70

Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel oder direkt durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Abt. Veröffentlichungen des StBA, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 - Tel. (06131) 59094/95 zu beziehen.

1) Diese Bände liegen in größeren Bibliotheken (Landes- und Universitätsbibliotheken), in der Berliner Medizinischen Zentralbibliothek, Hardenbergstr. 12, 1000 Berlin 12 sowie bei den Statistischen Landesämtern und im Statistischen Bundesamt vor.